

Ausgabe 16,000.

Abonnementpreis viertel 4 1/2, halbjährlich 8 1/2, jährlich 16, durch die Post bezogen 6 Rthl. Jede einzelne Nummer 25 Pf. Belegexemplar 10 Pf. Schließen für Extrablätter ohne Postbefreiung 30 Pf. mit Postbefreiung 48 Pf.

Jahrespreis 50 Pf. Petizionsblätter 20 Pf. Größere Schriften laut unserem Preisverzeichnis. — Ladekartensatz 50 Pf. nach höherem Tarif.

Reclamen unter dem Redaktionsbilde die Spalte 40 Pf. Inserate sind stets an d. Redaktion zu senden. — Rabatt wird nicht gegeben. Zahlung pro numerando oder durch Postvorschuß.

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

erschint täglich früh 6 1/2 Uhr.

Redaktion und Expedition Johannisstraße 33. Druckerei der Redaktion: Vormittags 10—12 Uhr. Nachmittags 4—6 Uhr.

Die in diesem Anzeiger enthaltenen Anzeigen sind für die nächsten 14 Tage an den Redaktionsbüchern an den Wochentagen bis 10 Uhr Nachmittags, an Sonn- und Feiertagen früh bis 10 1/2 Uhr. In den Anzeigen für die nächsten 14 Tage: Otto Krumm, Universitätsstr. 22. Dr. E. Schick, Rathhausstr. 18, p. nur bis 1 1/2 Uhr.

Nr. 216.

Montag den 4. August 1879.

73. Jahrgang.

Bekanntmachung, die Landtagswahlen betreffend.

Die Wähler der in dem Leipziger Wahlkreise I. wohnhaften, für die Landtagswahl stimmberechtigten Personen sind von Montag, den 4. d. M. ab bis mit Montag, den 11. d. M. von 8—12 Uhr Vormittags und von 6—8 Uhr Nachmittags auf dem Rathhaus 2. Stock, Zimmer Nr. 16 für die Beteiligten zur Wahl aus.

Reclamationen sind nach §. 28 des Wahlgesetzes vom 3. December 1868 nur bis zum Ablauf des 7. Tags, also bis mit Montag, den 11. August zulässig. Leipzig, den 2. August 1879. Der Wahl der Stadt Leipzig. Dr. Erdöndlin. Rathsche.

Bekanntmachung.

Die Fahrbahn der Reitzer Straße soll von der südlichen Grenze der „Grünen Binde“ bis zur südlichen Mündung der verlängerten Albertstraße mit bester Stein, die Fußwege dazwischen sollen theilweise mit Mosaisch gepflastert und diese Arbeiten an einen Unternehmer in Accord vergeben werden. Die Bedingungen für diese Arbeiten liegen in unserem Ingenieur-Bureau, Rathhaus, 2. Etage, Zimmer Nr. 18 aus und können daselbst eingesehen resp. entnommen werden. Bezügliche Offerten sind versiegelt und mit der Aufschrift „Pflasterung der Reitzer Straße“ versehen ebendasselbst und zwar bis zum 20. August d. J. Nachmittags 5 Uhr, einzureichen. Leipzig, den 26. Juli 1879. Der Wahl der Stadt Leipzig. Dr. Erdöndlin. Bangemann.

Bekanntmachung.

Hierdurch wird zur allgemeinen Kenntniss gebracht, daß wir auch den Inhabern der Firma Scheele & Marx hier (Königs-Strasse 46) Erlaubnis zur Ausführung von Röhren- und Desinfections-Anlagen nach dem von ihnen dem sanitätsärztlichen Ausschusse zur Prüfung vorgelegten und von diesem genehmigten Systeme erteilt haben. Leipzig, am 30. Juli 1879. Der Wahl der Stadt Leipzig. Dr. Erdöndlin. Bülisch, Wf.

Bekanntmachung.

Die Fahrbahn der Bismarck-Straße soll macadamisirt werden und sind die hierzu erforderlichen Arbeiten einschließlich der Erd- und Steinleger-Arbeiten an einen Unternehmer in Accord zu vergeben. Die Bedingungen und Zeichnungen für diese Arbeiten liegen in unserem Ingenieur-Bureau, Rathhaus, Zimmer Nr. 18 aus und können daselbst eingesehen resp. entnommen werden. Bezügliche Offerten sind versiegelt und mit der Aufschrift „Macadamisirung der Bismarck-Straße“ versehen ebendasselbst und zwar bis zum 6. August d. J. Nachmittags 5 Uhr einzureichen. Leipzig, am 28. Juli 1879. Der Wahl der Stadt Leipzig. Dr. Erdöndlin. Bangemann.

Bekanntmachung.

Umgang der Fahrbahn der Bismarck-Straße und zwar auf der Parkseite derselben sollen 936 Ibd. m. Granit-Trottoir-Schwellen gelegt und die Lieferung und Verlegung derselben an einen Unternehmer in Accord vergeben werden. Die Bedingungen und Zeichnungen für diese Arbeiten liegen in unserem Ingenieur-Bureau, Rathhaus, Zimmer Nr. 18 aus und können daselbst eingesehen resp. entnommen werden. Bezügliche Offerten sind versiegelt und mit der Aufschrift „Granitschwellen für die Bismarck-Straße“ versehen ebendasselbst und zwar bis zum 6. August d. J. Nachmittags 5 Uhr einzureichen. Leipzig, am 28. Juli 1879. Der Wahl der Stadt Leipzig. Dr. Erdöndlin. Bangemann.

Bekanntmachung.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniss, daß von Montag, den 4. dieses Monats ab die Abwässer der Wasserleitung gespült werden. Leipzig, den 1. August 1879. Der Wahl der Stadt Leipzig. Dr. Erdöndlin. Bangemann.

Bekanntmachung.

Wegen ausfallender Schleusenbauten wird die Vorhingstraße auf der Strecke von der Pfaffenbotter Straße bis zur Dumboldstraße für den durchgehenden Fahrverkehr bis auf Weiteres gesperrt. Leipzig, am 1. August 1879. Der Wahl der Stadt Leipzig. Dr. Erdöndlin. Meißner-Schmidt.

Zur Klärung der Lage.

Mit ganz besonderem Interesse wurde neuerdings die unersenklichen Hände an der angeblich isolirten nationalliberalen Partei herum und beschreiben die verschiedenartigsten Medicamente, am dem Patienten wieder auf die Beine zu helfen. Am eifrigsten sind dabei diejenigen, denen keine Auslösung am erwünschtesten wäre. Nun, der nationalliberale Krankheitsproceß wird schon seit vielen Jahren mit edler Fürsorge versorgt und die Partei steht noch heute, wenn nicht als die aufschlaggebende da, so doch als eine der großen Gruppen, in die unsere Parlamente zerfallen, in ungefähr gleicher Stärke mit Conservativen und Centrum. Grund genug, den höchst betrübenden Diagnosen der politischen Heilkünstler nicht allzu viel Werth beizulegen.

Daß sich in einer großen Partei gewisse Schattierungen und Nuancen zeigen, die gelegentlich auch zu trennenden Meinungsverschiedenheiten und zur Abspaltung einzelner Mitglieder führen, ist eine natürliche und durchaus nicht befremdliche Erscheinung. Die Berliner fortschrittlichen Blätter, die in den nationalliberalen Wunden mit ganz besonderem Interesse herumgrübeln, sollten lieber bismellen nachdenken, wie es gekommen ist, daß ihre einst so starke und mächtige Partei zu einem Häuflein herabgesunken ist, das lediglich durch die Capacität einzelner Mitglieder eine Rolle spielt, bei der Entscheidung aber kaum mehr in Betracht gezogen wird. Die Fortschrittspartei hat nach und nach Alles von sich abgelesen, was nicht unbedingt der von der obersten Parteileitung ausgehenden Parole Folge leistete, und damit allerdings ziemlich vollständige Wunden hergestellt. Unter einem Häuflein von zwanzig Männern ist eben die Uebereinstimmung leichter zu erhalten als unter einer großen Partei von hundert Mitgliedern, namentlich wenn Jeder sofort dem Schicksal der Aufhebung verfallt, der einmal seine eigenen Wege geht. Und selbst in dieser kleinen Gruppe haben sich schon oft tiefgehende Gegensätze gezeigt, wir erinnern nur an die Vorgänge im vorigen Jahre, als der Abg. Dönel seine Rantschulparagrafen zum Strafgesetzbuch als Abwehrmaßregeln gegen die Socialdemokratie vorschlug. Noch leichter hat es Herr Sonnemann und die „Frankfurter Zeitung“, der das Willkür mit dem bezaubernden Schicksal der nationalliberalen Partei keine ruhige Stunde läßt. Herrn Sonnemann's Partei im Reichstag besteht allein aus ihm selbst, und die stolze Befriedigung, daß bei den flaren und festen Prinzipien dieser „Partei“ Meinungsverschiedenheiten nicht auskommen können, ist daher eine recht wohlfeile.

Was nun die großen Parteien neben den Nationalliberalen betrifft, so mag es augenblicklich scheinen, als ob sie seit geschlossener, auf vollkommener Uebereinstimmung aller Grundzüge beruhende Gesellschaftern wären. Allein Das wird auch nur gerade so lange scheinen, bis eine entscheidende Probe gemacht wird. Was sich heute alles conservativ nennt, ist eine so gemischte Gesellschaft, wie sie innerhalb der nationalliberalen Fractien

nemals auch nur von ferne vorhanden war. Die ehemalige feudale Opposition eines Kleist-Stepow findet sich hier mit der unbedingten Bismarckverehrung der „Deutschen Reichspartei“ zusammen; der Welfe, der süddeutsche und sächsische Particularist hat hier eine Stelle neben guten preussischen und Reichspatrioten; Gegner und Freunde des „Culturkampfes“ und anderer großen Fragen liegen augenblicklich friedlich beisammen. Sind das Parteien, die den Nationalliberalen Rangel an Homogenität vorwerfen dürfen? Das Centrum endlich hat sich, so lange es in Opposition war, allerdings als eine einzige festgeschlossene Partei erwiesen. Wir wollen aber erst einmal abwarten, welchem Schicksal diese Partei in ihrem neuen regierungsfreundlichen Gewande entgegengeht, nachdem sie ihre schönsten Grundzüge wie lästige und unnütze Gepäck in den Graben geworfen hat. Kurz, wir besorgen, daß von ganz kleinen Gruppen abgesehen, irgendwo mehr Homogenität und innere Uebereinstimmung vorhanden ist, als bei den Nationalliberalen.

Wir sind über das Schicksal dieser Partei ganz unbesorgt und raten Freunden und Feinden, ihre Theilnahme an dem angeblichen Auflösungsproceß zu sparen. Die beiden Principien, auf denen die Partei beruht, das nationale und das freiinnige, haben noch immer ihren starken Rückhalt im Volke und das Band, das sie bilden, ist noch immer fest genug, um eine mächtige Partei damit zusammenzufassen. Die Zeiten mögen schwer und unglücklich sein, gerade jetzt aber hat die nationalliberale Partei ihre Berechtigung und eine wichtige politische Aufgabe nach den beiden Richtungen hin, die in ihrem Namen ausgesprochen sind.

Politische Uebersicht.

Leipzig, 3. August.

Außer den Conservativen und Agrariern, welche für die bevorstehende Wahlbewegung ihre agitatorischen Künste bei der ländlichen Bevölkerung versuchen, tritt auch bereits das Centrum in die Wahlcampagne ein. Die Landtags-Abgeordneten Bachem und Dr. Koderath, sowie der Reichstags-Abgeordnete Schenk zu Köln erlassen einen Aufruf an die rheinische Centrumspartei zu einer am 5. August in Köln stattfindenden großen Versammlung bezügl. Vorgesprächung über die bevorstehenden Landtagswahlen. Gegenüber dieser Rührigkeit der gegnerischen Parteien hört man noch immer Rufe, daß die liberalen Parteien in die Wahlbewegung eintreten. Man sollte doch nachgerade beginnen, Flugblätter zu verbreiten, damit die Wähler nicht einzig und allein auf die Reden agrarischer und kirchlicher Weltweisheit beschränkt bleiben.

Die bayerische Kammer der Abgeordneten hat am 2. Juli das Ausführungsgesetz zur Reichsstrafproceßordnung und das Gerichtsverfassungsgesetz ohne weitere Debatte einstimmig angenommen. Bei der hierauf fortgesetzten Beratung des Eisenbahngesetzes stellte der Abg. Fischer den Antrag, die Linie Rompen-Bilz unter Rücktritt auf das Fernbahnproject in das Gesetz einzustellen,

die Abg. Böll und Jögg sprachen sich für den Antrag aus, Minister v. Pöschner erklärte, in Wien eingeholte diplomatische Informationen hätten ergeben, daß die österreichische Regierung neuerdings das Project der Arbergbahn urgire und für das Fernbahnproject unglücklich gestimmt sei; die Kammer genehmigte den Fischer'schen Antrag. Der Antrag des Abg. Hermann, die Linie Weiden über Bogenstrauß, Waldhaus zum Anschluß nach Pilsen in den Art. 1 des Gesetzes einzustellen, wurde mit 65 gegen 59 Stimmen angenommen. Die Anträge auf Einstellung der Linien Bamberg-Steigerwald-Rhingen und Anschluß von Berchtesgaden an die Salzbürg-Dasleiner Bahn wurden abgelehnt. Der Artikel 1 des Gesetzes, in welchem nunmehr 28 Kammermitglieder Eisenbahnlinien eingestellt sind, wurde darauf mit 80 gegen 45 Stimmen genehmigt.

Die „Times“ äußert sich in ihrer Sonnabendnummer über die hochbedeutenden Ergebnisse, die durch den Berliner Vertrag bis jetzt schon erreicht worden seien, und nimmt aus der allgemeinen Befriedigung, welche dieses Resultat in ganz Europa hervorgerufen habe, Veranlassung, die besonderen Verdienste des Fürsten Bismarck zum Anschlag nach Pilsen in den Art. 1 des Gesetzes einzustellen, wurde mit 65 gegen 59 Stimmen angenommen. Die Anträge auf Einstellung der Linien Bamberg-Steigerwald-Rhingen und Anschluß von Berchtesgaden an die Salzbürg-Dasleiner Bahn wurden abgelehnt. Der Artikel 1 des Gesetzes, in welchem nunmehr 28 Kammermitglieder Eisenbahnlinien eingestellt sind, wurde darauf mit 80 gegen 45 Stimmen genehmigt.

Die Session der französischen Kammer hat nun ihren Abschluß erreicht. Das parlamentarische Facit — schreibt die „Nordd. Allg. Ztg.“ — gestaltet sich nicht unglücklich für die republikanische Regierungsform. Gelegentlich der Budgetberatung in der Deputirtenkammer ließ sich die zunehmende Prosperität der Finanzverhältnisse des Landes constatiren, was für die Hebung des materiellen wie nicht minder des moralischen Credit der Regierung außerordentlich ins Gewicht fällt. Als ein für die Republikaner ganz besonders glücklicher Umstand, so tragisch er vom allgemein menschlichen Gesichtspuncte aus erscheint, ist der Soldatentod des jungen bonapartistischen Präidenten, des ehemals kaiserlichen Prinzen Louis Napoleon zu bezeichnen, da in Folge dieses Ereignisses der gefährlichste Feind der Republik, der Imperialismus, bis auf Weiteres, wenn nicht gar endgültig, unschädlich gemacht worden ist. Der jüngsten Landgebung des Grafen Chambord wird in den Kreisen der ernsthaften Politiker eine lediglich akademische Bedeutung beigelegt. Ueber den Stand der internationalen Beziehungen Frankreichs sind von Herrn Waddington noch zu guter Letzt so befriedigende Erläuterungen gegeben worden, wie sie der französische Patriotismus nur immer wünschen

mochte. Den Gegnern des herrschenden Regimes bleibt jetzt eigentlich nur noch Ein Punkt, und dies allerdings ein sehr delikater, wo sie den Hebel ihrer Agitation mit Erfolg ansehen zu können hoffen dürfen: Das Verhältnis zwischen Staat und Kirche. Indessen dürfte auch hier die Logik der Thatfachen über die kirchlichen Predicationen schließlich triumphiren, wenngleich die Dispositionen des Senats den fernsicheren Unterichtsreformplänen gegenüber von unversenkbarer Laubbildung zeigen. Scheint doch auch innerhalb der katholischen Hierarchie selber die Hegemonie des Intrantsigentums gebrochen und die Aera der ecclesia militans in rapidem Niedergange begriffen.

Der König und die Königin von Italien sind am Sonnabend in Begleitung der Minister Cairoli und Villa nach Genoa abgereist, wo dieselben gegen Abend einzutreffen gedachten. — Aus verlässlicher Quelle erfährt ein römischer Correspondent der „Allg. Ztg.“, daß der Papst seine Gedanken über die Zugeständnisse, welche er der deutschen Regierung machen könnte, für sich festgesetzt hat, und daß die der ganze thatsächliche Fortschritt ist, den die Verhandlungen über den modus vivendi auf der römischen Seite gemacht haben. Man kann demnach ermeßen, wie wenig den Telegrammen zu trauen ist, welche jüngst nach Berlin und London allerlei Berichte über schleunigen Fortschritt der Verhandlungen meldeten. Die eigentliche Politik Leo's XIII. bleibt nach wie vor etwas unklar, selbst für seine nähere Umgebung. Er umgibt sich mit Männern, die er als bloße Dictatirscheiber gebrauchen kann, und theilt diesen von seinen Plänen nur die Ergebnisse, nicht die leitenden Ideen mit. Deswegen hat Rina es nicht mit ihm aushalten können.

Ein in Sofia veröffentlichter fürstlich bulgarischer Ulaß verhängt über die Gouvernements Barua, Elena und Tirnova den Belagerungszustand. Die Verordnung ist dem Kriegsmiister gegengezeichnet und durch die Thatfache begründet, daß in den letzten vierzehn Tagen dort bewaffnete Räuberbanden aufgetreten sind und thatsächlich kleinere Zusammenstöße mit der Miliz stattgefunden haben, wobei es Tode und Verwundete gab. Erwähnt ist nicht, ob die Banden ausschließlich aus Türken bestanden. Das bulgarische Cabinet erklärte, die Maßregel sei nur vorbeugender Natur, leugnet deren politische Bedeutung und behauptet, es seien sowohl Türken wie Bulgaren geplündert worden.

Panama-Canal.

Der „Times“ wird unter dem 31. Juli aus Philadelphia gemeldet: Die Regierung hat einen Auszug des Berichtes von Admiral Anson über den Pariser Interocéanischen Canal-Congreß zur Veröffentlichung vorbereitet, in welchem der Admiral erklärt, daß der Congreß von seiner ersten Sitzung an zwei Parteien von Specialisten barg, deren eine die Nicaragua-Route und die andere die Panama-Route befürwortete; daß die letztere im Congreß durchgesetzt wurde, trotz des unumstößlichen Beweises der Unausführ-

barkeit der Linie, vermittelt eines Systems der Delegirtenwahl, daß tüchtige Ingenieure im Allgemeinen die Nicaragua-Linie begünstigten; daß der in Vorschlag gebrachte Canal à niveau durch den Isthmus von Panama, sowohl mit wie ohne Tunnel, vom geschäftlichen Standpunkte aus betrachtet sich als durchaus unaußführbar erwiesen; und der schließlich die Berufung eines anderen Congresses tüchtiger Ingenieure zur Begutachtung der Frage anempfehlte. Der Bericht lautet entschieden, als die früheren Erklärungen, welche ich Ihnen zum Theil schon telegraphirt habe. Es geht daraus hervor, daß die Ansichten des Admirals von der Regierung und vielen einflussreichen Vätern im ganzen Lande genehmigt werden, und wird daher allgemein angenommen, daß die Unaußführbarkeit der Panama-Route und die Möglichkeit zukünftiger politischer Verwickelungen mit den Vereinigten Staaten alle amerikanischen Capitalisten abhalten werden, sich an dem Project unter den augenblicklichen Umständen zu betheiligen. Der Credit Lyonnais hat in New-York ein Zweigbureau für die Entgegennahme von Zeichnungen eröffnet, während Pariser Telegramme melden, daß Hr. de Lesseps sich in Bordeaux dahin geäußert, daß die amerikanische Unterstützung dem Darien-Project gesichert sei. Easilge Nachforschungen hier zu Lande bestätigen diese Erklärung durchaus nicht. Die meisten Zeitungen besprechen das Project und bekürworten den Vorschlag der Berufung eines anderen Congresses unter den Ausspicien der Vereinigten Staaten. Die „New-Yorker Tribune“ bemerkt, daß möglicherweise ein anderer besserer, billigerer und sicherer Weg gefunden werden dürfte als die Panama-Linie; Amerika begünstige das Unternehmen; wenn es an der Panama-Linie Fehler aufzuweisen habe, so gehe die Dies nicht aus Neigung zum Widerspruch; die vorliegenden Pläne erheischen eine reifliche Prüfung. Amerika spreche aus Erfahrung und wünsche einen vollständigen Irrthum zu verhindern. Die „New-York Herald“ nimmt es als ausgemacht an, daß vom politischen Standpunkte aus betrachtet das amerikanische Volk dem Unternehmen nicht gleichgültig zusehen könne. Die „N. Y. Times“ hält es angebracht der Unübersichtlichkeit des Unternehmens kaum für möglich, daß die nöthigen Subscriptions gesichert werden können. Das unzweifelhafteste Mitglied der amerikanischen Capitalisten und die Opposition der Vereinigten Staaten-Regierung würden viel dazu beitragen, dem Unternehmen den Sarau zu machen. Dem Hr. de Lesseps leichtsinnigerweise seinen Namen zuzuschreiben. Der „Philadelphia Public Ledger“ greift die Giltigkeit der Abkündigung des Pariser Congresses an und glaubt, daß das Unternehmen vom Lande nicht günstig aufgenommen werden dürfte, weil es dem Unternehmer mehr um die Speculation als um Handelsinteressen zu thun sei. Auch habe eine regelmäßige Vermessung der Panama-Route gar nicht stattgefunden; von einem zuverlässigen Kostenüberschlag könne daher gar keine Rede sein, ganz abgesehen von der gänzlich Unübersichtlichkeit des Canals. Der unter allen Umständen verfehlte Versuch werde, nachdem er große Summen verschlungen, zur Folge haben, daß die Erbauung eines Canals auf einer praktischen Route, wie die in Vorschlag gebrachte Nicaragua-Linie, auf unbestimmte verschoben werden würde. Der „Ledger“ empfiehlt eine abermalige Prüfung des Gegenstandes durch eine Conferenz erfahrener Ingenieure.

Aus Stadt und Land.

Leipzig, 3. August. Am heutigen Vormittag fand ein feierliches akademisches Begräbniß statt. Dem Universitäts-Sängerchor Paulus lag die traurige Pflicht ob, einem seiner Mitglieder, dem im blühenden Jünglingsalter plötzlich verstorbenen Studenten Canzler aus Dresden, das letzte Geleite zu geben. Herr Conffitorialrath Prof. Dr. Baur hielt in ergreifender Weise die Grabrede. Der Verstorbene war schon an dem Tage, an dem die Pauliner ihr Sommerfest im Schützenhause abhielten, an der Diphtheritis erkrankt gewesen, ohne daß er Kenntniß von der Gefährlichkeit seines Ansohlens gehabt, und eine später ausgeführte Operation hatte keinen günstigen Erfolg.

Leipzig, 3. August. Ein ungemein reger Verkehr entwickelte sich heute in den Frühstunden auf dem Dresdener Bahnhofe. Bereits seit 4 Uhr waren die dahin führenden Straßen mit dichten Scharen bedeckt, die das schöne Wetter und der äußerst geringe Fahrpreis zur Betheiligung an der vom Reiseunternehmer Schmidt nach Dresden arrangirten Extrafahrt gelockt hatten. Zur festgesetzten Zeit sahen die Theilnehmer, gegen 3000 Personen, in 2 Extrazügen ab, nachdem sie vorher auf den Perrons eine kleine Probe von dem Drängen und Treiben durchzumachen hatten, das ihnen sicherlich die Dresdener Bogenstraße in noch viel reichlicherem Maße bieten wird.

Leipzig, 3. August. Am heutigen Sonntag machte sich wieder eine ganz bedeutende Frequenz auf den hiesigen Bahnhöfen bemerkbar. Abgesehen von der vorstehend erwähnten Extrafahrt nach Dresden wurden mit dem Extrazug nach Berlin circa 550 und mit demjenigen nach Halle circa 800 Personen expedirt. Aber auch die hier ankommenden Personenzüge brachten eine beträchtliche Zahl Fremder hierher, von denen wieder der bei Weitem größte Theil die Kunstgalerie-Ausstellung besuchte.

Leipzig, 3. August. Die bequeme Verbindung mit Altenburg ermöglicht es, daß das Infanterie-Regiment des dort garnisonirenden 98. Infanterie-Regiments öfter hier Concerte veranstalten kann. So fand denn auch wieder am gestrigen Abend ein solches in den dichtbesetzten Gartenanlagen des Bayerischen Bahnhofs statt; die gebotenen musikalischen Kunstgenüsse wurden ausnahmslos beifällig aufgenommen und

es steht nunmehr zu erwarten, daß bei anhaltend günstiger Witterung die Sonnabend-Concerte ausbreitet erhalten werden. Uebrigens schloß auch das gestrige Concert mit einem keinen Feuerwerk ab, wie denn überhaupt Herr Kaufmann Nichts verabsäumt, seinen Gästen allezeit einen angenehmen Aufenthalt zu bereiten.

Leipzig, 3. August. Die vielen Touristen, welche von unserer Stadt aus den schönen Thüringer Wald zu besuchen pflegen, machen wir darauf aufmerksam, daß in den nächsten Tagen der Zugang zu der Gegend des Riedelbühns, der Schmalde u. dadurch wesentlich sich erleichtert, daß am 6. August, nächsten Mittwoch, die Betriebs-eröffnung der Eisenbahn von Arnstadt nach Ilmenau stattfindet. Man kann dann also von Leipzig aus direct bis in das Herz des Thüringer Waldes, welches die Stadt Ilmenau und ihre Umgebung bilden, reifen.

Das altübliche „Leipziger Fischerfesten“ dürfte dieses Jahr wohl ganz besonders viel Publicum anziehen, indem unsere Fischer, außer dem üblichen Wasserturnier, noch eine kleine „Boße“ auf schwimmender Bühne ausführen. Das Wasser zum Leipziger Fischerfesten auf dem Schimmelstein Teiche hält wie gewöhnlich Herr Rosenkranz, der Wirth zur Insel Euen Retiro, welcher dieses Jahr — um alle Zuschauer zu erwidern zu können — auch am jenenseitigen Ufer der Insel mehrere Bierbuffets und außerdem am Uferberge zur Insel ein großes schattiges Bierzelt hat aufstellen lassen.

Leipzig, 3. August. In vergangener Nacht kurz vor 1 Uhr brach in der unbedegten Baracke Nr. 5 im hiesigen Krankenhaus ein noch unermittelte Weise Feuer aus. Es waren bereits eine größere Anzahl der dort lagernden Bettmatten in Brand gerathen, als man die Gefahr noch rechtzeitig bemerkte und das Feuer vor weiterer Ausbreitung wieder unterdrückte. Dasselbe wurde vom Hauspersonal mittelst der dortigen Pöschgerdächstochsen beseitigt, so daß die ausgedehnte Feuerwehre nicht zur Verwendung kam.

An demselben Abend 8 Uhr 20 Minuten eilten unsere Feuerwehrleute nach dem Gewandgäßchen, wo ebenfalls ein Schadenfeuer ausgebrochen sein sollte und in der That ein dortiges Geheiß ganz mit Rauch angefüllt war. Es gab aber glücklicherweise Nichts zu löschen, da nur ein etwas anfalliger Rauchniederschlag zu der Feuermeldung Veranlassung gegeben hatte. In einer hiesigen Restauration wurde in vergangener Nacht eine Bawerksänger-Gesellschaft polizeilich überfallen und der Haupttheilnehmer, ein bereits bestrafter und feldrichtig verfolgter Kummelblattschpieler, festgenommen und auf dem Marktwart zur Fasi gebracht, während es seinen Kampfen gelang, durch die Flucht zu entkommen. — Von Halle traf Vormittag 10 Uhr ein Extrazug mit 900 Personen hier ein.

Raunhau, 2. August. Gestern Nachmittag hatten sich einige Wägel aus Kleinsteuberg in einem unweit des letzten Ortes gelegenen Steinbruch, der mit Wasser angefüllt ist, gebadet. Sie glaubten allem zu sein, als plötzlich ein Dienstflucht aus demselben Orte herankam, ebenfalls ins Wasser ging und die Wägel veranlaßte, nach einer tiefen Stelle zu gehen. Unter Anderm trieb er mit einer gewissen Coßigkeit, trotz deren Witten, ein arges Spiel; er zog sie fort und schließlich gerieth Letztere in ein mehrere Ellen tiefes Loch und erkrankt. Der Necht ist in Ost genommen worden.

Gratich, 3. August. Bei dem gestern Nachmittag stattgefundenen Gewitter wurde die Gattin des Bergwerksbesizers Bergler, welche sich auf dem Fels befand, vom Blitz erschlagen.

Eiserberg. In unserer Stadt hat es sich Jemand seit einigen Jahren zum besondern Vergnügen gemacht, die armirte Schützengesellschaft zu hancirnen. So hat man zum gegenwärtigen Schützenfeste die Hüten gestohlen, welche vor den Thüren der Chargirten der Gesellschaft eingegraben waren. Doch ist es diesmal der Sicherheitswache gelungen, den Thäter auf frischer That zu erwischen. Man erkannte in ihm eine in unserer Stadt wohlbekannte Person, die diesmal wohl nicht ohne Bestrafung weglommen wird.

An einem der letzten Nachmittage fand ein Steinmehrmesser in Juidau seinen Lehrling mit einem Geldbrieft von 660 M. nach der Post und soll derselbe heute noch wiederkommen. Da der gebachte Lehrling, der 17jährige Sohn einer dortigen Wittwe, wie jetzt erst bekannt geworden, früher die Absicht ausgesprochen haben soll, auf die See zu gehen, sobald er einmal in den Besitz der nöthigen Mittel gelange, so ist anzunehmen, daß derselbe mit dem unterliegenden Gelde das Weite gesucht hat.

Während des jüngst in Chemnitz stattgehabten Jahrmartles haben die Taschendiebe fleißig ihrem Geschäft obgelegen und sich hauptsächlich wieder Frauenpersonen als Opfer ausgewählt. Es sind bei der Behörde nicht weniger denn 20 Taschendiebstähle zur Anzeige gelangt, wovon 16 an Frauenpersonen verübt worden sind.

Se. Exc. Staatsminister Freiherr v. Könnnerich hat sich auf die Dauer von 14 Tagen nach seiner Besichtigung Erdmannsdorf begeben.

Am 1. d. M. beging Herr Geh. Justizrath Dr. jur. Karl Julius Stübel, der Vater des gegenwärtigen Herrn Oberbürgermeisters und Ehrenbürgers der Stadt Dresden, das 50jährige Bürgerjubiläum. Unter Anderm wurden dem Jubililar die herzlichsten Glückwünsche durch die hierzu deputirten Herren Bürgermeister Dr. Hertel und Stadtvorordneten-Borsteher Hofrath Adersmann unter Ueberreichung eines Diploms dargebracht.

Herr Moritz Winler in Lößnitz, langjähriger Chef der Firma Winler & Sohn, hat seiner Vaterstadt Köchlich 10,000 M. in R. 3 procentigen Rentencheinen zur Gründung einer

Stiftung geschenkt, deren Zinsen zur Unterstützung armer Einwohner in Köchlich verwendet werden sollen.

Vermischtes.

In Magdeburg wurden in den Monaten Juni und Juli vom concessionirten Fleischbeschauer von 847 amerikanischen Speckseiten, die einer einzigen Firma gehörten, 55 Seiten als trichnid's befunden.

In der Tröllwitzer Papierfabrik verunglückte der Arbeiter Meyer aus Lettin dadurch, daß ihm ein herabfallender, gegen fünf Centner schwerer eiserner Deckel beide Hände abschlug. Der Unglückliche sprang hierauf sofort in die Saale, um sich den Tod zu geben, und ertrank; seine Leiche konnte indeß bis zum selben Abend nicht aufgefunden werden.

Im Lohmholze bei Rada wurden dieser Tage beerensuchende Kinder durch einen dort umherirrenden Menschen erschreckt, der sich später der Stadt näherte, sich in der sogenannten Dohle entkleidete und völlig nackt in den Fußweg legte. Als herbeigerufene Männer, die ihn festnehmen sollten, hinzukamen, zog er sich, Gebete sprechend, langsam an bis auf die Stiefel, die anzuziehen er sich entschieden weigerte. Er mußte mit Gewalt festgenommen werden, um seine Ueberbringung nach dem Irrenhause bewirken zu können. Der allem Anschein nach Verfrinnige ist ein Pole, der in der letzten Zeit als Arbeiter am Bau der Wasserleitung in Greiz thätig war. Eine an seinem Halse sichtbare, wirtflaffende und eiternde Wunde läßt darauf schließen, daß er vor kurzer Zeit einen Selbstmordversuch gemacht hat.

Aus Rissingen wird der „R. Fr. Br.“ vom 31. Juli geschrieben: „Das Tafelbuch zwischen Fürst Bismarck und Delbrück muß doch nicht zerstimmen sein, denn gestern speiste Delbrück beim Fürsten, und die Fürstin war bei ihm vorgelassen. — Der Fürst, als Räuber, zog dieser Tage Dr. Heinrich Schiemann mit Gemahlin zur Tafel; der hellenische Archäologe bewunderte die Befanntschaft des Fürsten und seines Sohnes, des Grafen Herbst, mit der griechischen Archäologie und seinen Entdeckungen über Troja und Mykene. Die beiden Kinder Schiemann's führen die Namen Andromache und Agamemnon; eine griechische Wärterin in Nationaltracht führt die Namen Hellene. Professor Dr. Julius Oppert aus Paris, der von der französischen Academie den großen Preis für seine babylonischen Entdeckungen erhalten, der gelehrte Archäologe der Reichsdruckerei, als Norddeutscher aus Hamburg ein Landsmann Schiemann's, eines Redenbergers, ist als langjähriger Freund viel mit ihm zusammen. Troja und Babylon wandeln Arm in Arm auf der Riffinger Kupromenade.“

Wie die „Welter-Zeitung“ aus einer Reihe von Zuschriften aus Wilhelmshaven erfährt, erhält sich dort mit großer Hartnäckigkeit der Glaube, daß das gesprungene Geschütz oder überhaupt sämtliche Geschütze an Bord der Artillerie-Schulschiffe „Renown“ nicht mehr dienlich zu gebrauchen seien, daß seitens des Commando des „Renown“ bereits vor einigen Wochen ein Schreiben an die Admiralität abgefaßt sei, in welchem darauf hingewiesen werde, daß die Geschütze des „Renown“ zur ferneren Benutzung beim geschützten Schießen nicht mehr empfohlen werden können, und daß ein Antrag beantragt worden sei. Da der Antrag noch keine Entscheidung gefunden habe, sei inzwischen das Gebrauchsbuch mit den seit einer Reihe von Jahren im Gebrauch befindlichen Geschützen fortgesetzt. Es wird sogar behauptet, und angebliche Aeußerungen der Verwandten sollen als Bestätigung dienen, daß am Geschütze vor der Explosion ein Riß bemerkt worden sei. Es ist dringend wünschenswert, daß recht bald Authentisches über den Unfallthall veröffentlicht wird, um dieses Gerüchte das lebhafteste Maß zurückzuführen.

Eine pflanzliche vergessene Mutter ist trotz ihrer Jugend — 12 Monate zählt sie kaum — die Händin im Restaurant Rübzahl in Berlin. Unbekümmert um die beiden kleinen Jungen, mit denen sie begleitet worden, verließ sie ihr Familienheim, und die armen Kleinen hätten elendiglich umkommen müssen, wenn nicht eine Rabe, die eben Mutter einiger allerliebster Kätzchen geworden, großmüthiger gewesen wäre, als ihr Geschlecht es sonst zu sein pflegt, und sich der Verlassenen mütterlich angenommen hätte. Man säugt sie getreulich die jungen Hunde und die jungen Kätzchen und ist glücklich in der Hoffnung, ihr Theil beigetragen zu haben zum Abschluß der Ursehde zwischen Rabe und Hund.

Ein fideles Dorfgericht. Die Regierung zu Breslau macht bekannt, es sei ihr zu Ohren gekommen, daß in verschiedenen Orten Bergenden der Einwohner dadurch bestraft würden, daß das (dazu gar nicht berechtigte) Dorfgericht sie zur Lieferung einer Quantität Bier oder Schnaps verurtheile, welche vom Dorfgerichte gemeinsam vertrunken wird. Selbstverständlich verbietet die Regierung eine derartige eigenmächtige Gerichtsverfugung.

Ein junger Mann, der eine Lebensgefährtin suchte, schrieb einen zärtlichen Brief an ein Fräulein, das alle gute Eigenschaften in sich vereinigte. Er machte ihr darin einen Heirathsantrag und schloß mit folgenden Worten: „Haben Sie die Güte, mir baldigst Antwort zu geben, da ich noch eine andere im Auge habe.“

In Prag wurde der berühmte Wucherer Graf Raphael Altschul auf Requisition des Kreisgerichtes zu Böhmisches Leipa wegen Verbrechens des Betruges verhaftet. Altschul ist der erste Wucherer in Prag gewesen, gegen welchen seitens der Polizeibehörde wegen zahlreicher Betheuerungen die Amtshandlung eingeleitet worden war, und gegen welchen auch eine Anzeige beim

Prager Landesgerichte eingebracht wurde. Wie seiner Schuldner, die von der Verhaftung betroffen keine Ahnung hatten, erschienen danach in seiner Wohnung, um ihre „Raten“ zu zahlen, und waren nicht wenig überrascht, als sie erfuhren, daß sich Altschul bereits auf dem Wege ins Kreisgerichtsbüro nach Böhmisches Leipa befinde.

Rachob in Böhmen war am 27. Juli der Schauplatz einer ergreifenden Feierlichkeit. Nach Anlaß der Gedächtnisfeier für die im Jahre 1866 hier gefallenen österreichischen und preussischen Krieger, welche im Schloßfriedhof abgehalten wurde, erschienen die geladenen Veteranen von Lemniz, Ronez und Ebnadow aus Preussisch-Schlesien und die von Prag. Ihre Rachoder Kameraden gingen ihnen entgegen und führten sie in die Stadt, wo sie alle bekränzt und dann den Weg in den mit Laub und Kirschen geschmückten Schloßfriedhof antraten. Dabeh angelangt, posirten sie sich vor demselben, während die Ehrenmitglieder in den Friedhof eintraten; hier war jedes Grab mit Eichenlaub geschmückt. Im Hintergrunde war eine mit Blauen und brennenden Kerzen gezeierte Feldkapelle errichtet, in welche die Fahnenträger die Banner trugen. Herr P. Dvorak aus Rachob erwähnte in einer schwungvollen, zuerst deutschen, dann böhmischen Rede die Thaten der Gefallenen. Nach dem Reviden marschirten die Veteranenvereine in die Stadt, wo sie bekränzt und sich sodann in ihre Logis begaben. Nachmittags um 3 Uhr versammelten sich die preussischen Veteranen vor dem Hause des Herrn Bürgermeister Kolos und brachten dem Herrn Hofrath auf Se. Majestät den Kaiser Franz Josef I. und auf Se. Majestät den deutschen Kaiser aus. Hiermit schloß die Feier.

Erschossene Gespenster. Die Rachobener Wägen Hauses in der Drei-Königsstraße in Lemniz wurden — so erzählt die „R. Lemniz-Zeitung“ — durch mehrere Reboverfälle an dem Schloße gewekt. Sie liefen aus den Häusern, um zu sehen, was geschehen sei. Einige Schenkeitswächter gingen in das bezeichnete Haus, und hier zeigte es sich, daß Herr W. spät Nacht nach Hause kam und bei der Thür lange wegschaltete erklärte. Die Wächterin hatte nämlich die Wäsche nach Nachmittags gebracht und in dem Mangel eines anderen Platzes Einiges an eine Thür gehängt. Herr W. griff, als er die weißen weißen Gewänder sah, hastig nach seinem Revolver und feuerte auf die vermeintlichen Gespenster in aller Eile fünf Schüsse ab. Die „Gespenster“ sollen sehr beängstigt sein.

Ran schreibt uns aus R. Theresiopel unterm 29. Juli über den jetzigen Zustand Szegebins: Ein Freund von mir, ein Leipziger Kind (viele Leipziger werden den Herrn Reichthum Krause noch kennen), seit 1865 Director der sämmtlichen Feuerlöschanstalten in Buda-Pest, ist seit Beginn des Unglücks Commandant der gesammten Rettungsmannschaften und wird noch bis Ende August das Rettungswesen leiten. Ihm verdanke ich auch die Kenntniß, die mir am gestrigen Tage über den gegenwärtigen Stand der Dinge geworden ist. Die Stadt Szegebins ist gegenwärtig vollständig trocken gelegt. In den Straßen sind tiefe, schlammige Canäle angelegt. In diesen stehen kräftige Männergestalten, die weißen magarischen Dampfosen hoch aufgetragen, die weit über die Kniee im Wasser, schaukeln die weichen Erdmassen zur Seite und ermöglichen so den Abfluß des Wassers, da aus Keilern und tiefer gelegenen Stellen unaufhörlich Wasser ausgepumpt wird. Ein stumpfer, mörderischer Geruch erschwert uns das Athmen, dazu brennt die Sonne mit sengender Gluth, trocknet die angeschwemmten Erdmassen auf, und der scharfe Nordwest wirbelt Staubmassen auf, daß man nicht aus den Augen sehen kann. — Und der Anblick der Straßen! Das Entsetzliche, was man sich denken kann, reicht nicht hin, sich ein Bild der Zerstörung zu malen. So weit das Auge reicht, nichts als halberfallene Schindeldächer, auf einem wirren Haufen von Löss und Ziegelsteinen mühsam gestützt. Zerbrochene Thüren, Fensterrahmen, Müßeltrümmer ragen dazwischen hervor. Die früheren Bewohner sind zu Tode verstorben, ein kleiner Blechofen dient zum Zubereiten der Speisen; in Winkeln und Ecken hocken auf Hrn und Stroh die Bewohner. Andere sind mit dem Begräbnissen der Schattmassen beschäftigt. Täglich werden noch Leichname hervorgebracht. Auf den Straßen sieht man viele Landkente, welche Lebensmittel herbeibringen, aber fast nie ein Kind. Es mühen deren viele beim Einbruch der Katastrophe umgekommen sein, weit mehr mag der Rest der Bevölkerung dahingegriffen haben, der in den letzten Wochen hier schrecklich ausgeräumt hat. In der oberen Stadt, welche fast ausschließlich aus massiven Häusern besteht, ist 1—2 Meter hoch, so weit das Wasser gerückt hat, aller Kalk los, die Feuchtigkeit dringt recht hoch heraus und auf dem Streckenspazierer rückt man bei jedem Schritt aus. Die Stimmung der Bevölkerung ist eine gedrückte, fast flapsig. Auf Banerwegen lehren früher gekleidete Bewohner mit ihren Habseligkeiten zurück. Trostlos ist der Anblick der Umgebung. Ein unabhörsamer Meer bedeckt meilenweit die fruchtbarsten Landstrecken. Eine Spinnwand, 1/2 Stunden lang, hält die Fluth von der Stadt ab; 25 Dampf-pumpwerke arbeiten Tag und Nacht, die Fluth täglich um 1,75 Meter Höhe vermindern.

Vom dem hohen zum türkischen Ministerpräsidenten ernannten Karisi Pascha gibt ein Bekannter desselben aus der Zeit, da Karisi Pascha in Wien war, dem „N. B. Ztbl.“ folgende Charakteristik: Karisi ist ein Krummer und Böhrender der deutschen Literatur. In seiner Bibliothek in Wien fanden sich die meisten deutschen Classiker, mit welchen der Pascha sich sehr fleißig beschäftigte. Karisi Pascha genießt auch in seinem Vaterlande den Ruf eines großen Gelehrten, und seine türkische Uebersetzung von Wahans „Geschichte der Kreuzzüge“, die in Konstantinopel unter

dem T...
regte I...
lehrten...
neum...
Süßig...
in der...
Confin...
bisher...
er am...
die De...
Sonne...
in der...
entste...
großen...
fremde...
lernte...
Klas...
—
Rhebi...
ten h...
bestie...
mögen...
und H...
wollten...
drei vo...
nomme...
teille...
Kang...
Prinze...
berühm...
Büchle...
Büchle...
man für...
zur Be...
Jahre...
stimm...
tragen...
sich at...
leihen...
allein...
Kager...
andere...
ermähl...
Erlie...
die W...
zig fro...
Dezu...
jacten...
waren...
dem V...
schloße...
Reisen...
soll de...
wibe...
Lage v...
Einge...
Zahl...
weilb...
mehr...
beven...
für Be...
Sterb...

Photogr. Manecke

Lehmann's Garten,

prelagekrönt in vielen Ausstellungen.

Photographien jeder Art in allen Größen. Beste Ausführung und grösstmögliche Haltbarkeit bei billigen Preisen. Bistitenarten à Pfd. v. 6 A an. Aufnahmen täglich bei jedem Wetter von früh 9 bis Nachmittags 6 Uhr. Vergrößerungen nach jedem nur irgend sich kleinem Bilde zu verschied. Preisen und in jeder Ausführungsart. Kohle- oder Pigmentbilder, Zehnjährige Haltbar, ebenfalls billig. Von kleinen Kindern u. Augenbildsaufnahmen gemacht.

„Zum Frieden“



Bestellung der Leichenfrau, Auslagen für Stokobähnen auf dem Standes-Amte, Grab u. werden von meiner Anstalt auf das Bünlichste ausgeführt. Auch empfehle ich mein elegantes Fahrwerk zu Hochzeiten, Teufen, Jagd und Spazierfahrten, sowie zu Bistiten ein Gummi-Coupe und für Gesellschaften Sommer-Domibusse zu 12-14 Personen.

Gustav Schulze, Inhaber der Anstalt
Windmühlengasse Nr. 7b.

Die Thonwaaren- u. Verblendstein-Fabrik

Zastrow & Böhme in Wittenberg a. Elbe
empfehlen sich zur Lieferung von roten Verblendsteinen jeder Art, wie 1/2, 3/4, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100, 101, 102, 103, 104, 105, 106, 107, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 207, 208, 209, 210, 211, 212, 213, 214, 215, 216, 217, 218, 219, 220, 221, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 228, 229, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 236, 237, 238, 239, 240, 241, 242, 243, 244, 245, 246, 247, 248, 249, 250, 251, 252, 253, 254, 255, 256, 257, 258, 259, 260, 261, 262, 263, 264, 265, 266, 267, 268, 269, 270, 271, 272, 273, 274, 275, 276, 277, 278, 279, 280, 281, 282, 283, 284, 285, 286, 287, 288, 289, 290, 291, 292, 293, 294, 295, 296, 297, 298, 299, 300, 301, 302, 303, 304, 305, 306, 307, 308, 309, 310, 311, 312, 313, 314, 315, 316, 317, 318, 319, 320, 321, 322, 323, 324, 325, 326, 327, 328, 329, 330, 331, 332, 333, 334, 335, 336, 337, 338, 339, 340, 341, 342, 343, 344, 345, 346, 347, 348, 349, 350, 351, 352, 353, 354, 355, 356, 357, 358, 359, 360, 361, 362, 363, 364, 365, 366, 367, 368, 369, 370, 371, 372, 373, 374, 375, 376, 377, 378, 379, 380, 381, 382, 383, 384, 385, 386, 387, 388, 389, 390, 391, 392, 393, 394, 395, 396, 397, 398, 399, 400, 401, 402, 403, 404, 405, 406, 407, 408, 409, 410, 411, 412, 413, 414, 415, 416, 417, 418, 419, 420, 421, 422, 423, 424, 425, 426, 427, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 435, 436, 437, 438, 439, 440, 441, 442, 443, 444, 445, 446, 447, 448, 449, 450, 451, 452, 453, 454, 455, 456, 457, 458, 459, 460, 461, 462, 463, 464, 465, 466, 467, 468, 469, 470, 471, 472, 473, 474, 475, 476, 477, 478, 479, 480, 481, 482, 483, 484, 485, 486, 487, 488, 489, 490, 491, 492, 493, 494, 495, 496, 497, 498, 499, 500, 501, 502, 503, 504, 505, 506, 507, 508, 509, 510, 511, 512, 513, 514, 515, 516, 517, 518, 519, 520, 521, 522, 523, 524, 525, 526, 527, 528, 529, 530, 531, 532, 533, 534, 535, 536, 537, 538, 539, 540, 541, 542, 543, 544, 545, 546, 547, 548, 549, 550, 551, 552, 553, 554, 555, 556, 557, 558, 559, 560, 561, 562, 563, 564, 565, 566, 567, 568, 569, 570, 571, 572, 573, 574, 575, 576, 577, 578, 579, 580, 581, 582, 583, 584, 585, 586, 587, 588, 589, 590, 591, 592, 593, 594, 595, 596, 597, 598, 599, 600, 601, 602, 603, 604, 605, 606, 607, 608, 609, 610, 611, 612, 613, 614, 615, 616, 617, 618, 619, 620, 621, 622, 623, 624, 625, 626, 627, 628, 629, 630, 631, 632, 633, 634, 635, 636, 637, 638, 639, 640, 641, 642, 643, 644, 645, 646, 647, 648, 649, 650, 651, 652, 653, 654, 655, 656, 657, 658, 659, 660, 661, 662, 663, 664, 665, 666, 667, 668, 669, 670, 671, 672, 673, 674, 675, 676, 677, 678, 679, 680, 681, 682, 683, 684, 685, 686, 687, 688, 689, 690, 691, 692, 693, 694, 695, 696, 697, 698, 699, 700, 701, 702, 703, 704, 705, 706, 707, 708, 709, 710, 711, 712, 713, 714, 715, 716, 717, 718, 719, 720, 721, 722, 723, 724, 725, 726, 727, 728, 729, 730, 731, 732, 733, 734, 735, 736, 737, 738, 739, 740, 741, 742, 743, 744, 745, 746, 747, 748, 749, 750, 751, 752, 753, 754, 755, 756, 757, 758, 759, 760, 761, 762, 763, 764, 765, 766, 767, 768, 769, 770, 771, 772, 773, 774, 775, 776, 777, 778, 779, 780, 781, 782, 783, 784, 785, 786, 787, 788, 789, 790, 791, 792, 793, 794, 795, 796, 797, 798, 799, 800, 801, 802, 803, 804, 805, 806, 807, 808, 809, 810, 811, 812, 813, 814, 815, 816, 817, 818, 819, 820, 821, 822, 823, 824, 825, 826, 827, 828, 829, 830, 831, 832, 833, 834, 835, 836, 837, 838, 839, 840, 841, 842, 843, 844, 845, 846, 847, 848, 849, 850, 851, 852, 853, 854, 855, 856, 857, 858, 859, 860, 861, 862, 863, 864, 865, 866, 867, 868, 869, 870, 871, 872, 873, 874, 875, 876, 877, 878, 879, 880, 881, 882, 883, 884, 885, 886, 887, 888, 889, 890, 891, 892, 893, 894, 895, 896, 897, 898, 899, 900, 901, 902, 903, 904, 905, 906, 907, 908, 909, 910, 911, 912, 913, 914, 915, 916, 917, 918, 919, 920, 921, 922, 923, 924, 925, 926, 927, 928, 929, 930, 931, 932, 933, 934, 935, 936, 937, 938, 939, 940, 941, 942, 943, 944, 945, 946, 947, 948, 949, 950, 951, 952, 953, 954, 955, 956, 957, 958, 959, 960, 961, 962, 963, 964, 965, 966, 967, 968, 969, 970, 971, 972, 973, 974, 975, 976, 977, 978, 979, 980, 981, 982, 983, 984, 985, 986, 987, 988, 989, 990, 991, 992, 993, 994, 995, 996, 997, 998, 999, 1000.

Arnold, priv. Kammerjäger empfiehlt sich zur Vertilgung schädlicher Insekten, Motten, Wanzen, jeder Art von Ungeziefer. Zahlung nach Erfolg. Wohnung: Windmühlengasse 6, l. Beobachtungsvoll Arnold.
Meine Expedition befindet sich jetzt an
Peterssteinweg Nr. 58, 2 Treppen.
Gustav Simon, Rechtsanwalt und Notar.

Haupt-Niederlage für Biliner Sauerbrunn.
Guldo Jentsch, Leipzig, Nürnberger Straße Nr. 10.
Krug 46 4 inclusive Krüge oder Flaschen
39 franco Haus Leipzig.
Gl.-Kasse 52 Bei Abnahme unter 60 Krügen
56 oder Flaschen 6 4 mehr.
Netz in freierlicher Fällung.

Natürliche Mineralwässer
in freierlicher Fällung, medicinische Seltzen, Pastillen, Brunnen- und Badesalze halten Netz auf Lager
sämmliche Apotheken Leipzigs und der Umgebung.
Haupt-Niederlage und Versandt: Löwen-Apotheke.

Grösste Nähmaschinenfabrik Europas,
vorm **Frister & Rossmann, Act.-Ges., Berlin,**
fabricirt und versendet pro Woche über 600 Stück Singer- und Wheeler & Wilson-Nähmaschinen, mit patentirten Schwungrad, Auslösung, Riech- u. Blisse-Apparaten versehen, und zeichnen sich sowohl durch solide Arbeit vor anderen Maschinen aus, indem die der Benutzung unterworfenen Theile nicht von Eisen, sondern vom besten geschmiedeten Stahl und gehärtet sind. Ferner sind sämmliche Apparate ebenfalls von geschmiedetem Stahl.
Niederlage u. Verkauf bei langjähriger reeller Garantie zu Fabrikpreisen bei dem Vertreter genannter Fabrik,
Job. Friedr. Osterland, Markt Nr. 3, Mitte Waage.

Nähmaschinen-Niederlage
von **Frister & Rossmann's Original-Singer- und Wheeler & Wilson-Nähmaschinen,** trägt das volle Firma und geschlich deponirte Fabrikmarke und ist von einem Ueprungszeugnis, als Garantie für die Echtheit, der Maschine begleitet. Lager und Verkauf zu Fabrikpreisen beim Vertreter genannter Fabrik
G. A. Zihang, Neumarkt 18.
Daf. werden alle Reparatur an Maschinen u. einj. Bestandtheile, Kleben u. Oele bill. berechn.

Die
Gardinen-Fabrik
von **Gustav Wieland,**
Leipzig, An der Wasserkunst 1, u. Falkenstein 10.
gegenüber Volgtländer's Milchgarten,
empfehlen ihre kreng soliden feinsten Gardinen unter Garantie der Haltbarkeit in den neuesten Mustern und reichhaltiger Auswahl zu
„wirklichen Fabrikpreisen“
im Einzelnen.
Englische u. Schweizer Gardinen
in grösster Auswahl.

Mineralbrunnen-Trinkanstalt der Johannis-Apotheke
geöffnet täglich von 5-8 Uhr früh zum angemessenen Gebrauche von Karlsbader, Marienbader, Gmfer, Gager, Franzensbader, Böhmer, wie überhaupt der Quellen aller bekannter Curorte; auch Weissen. Niederlage und Verkauf aller Mineralbrunnen in den freiesten Aufwendungen.

Perrücken
für Damen und Herren in vorzüglicher Ausführung, der Natur täuschend nachgeahmt, unter Garantie des Durchhaltens und des eleganten Ansehens, empfiehlt in großer Auswahl und fertigt nach Maß zu reellen Preisen Adolf Kolarich, Friseur für Damen und Herren,
Neumarkt 8, in Hohmanns Hof.

J. Kwaysser's
Trocken-Copir-Platte
besteht
Vervielfältigungs-Apparat auf trockenem Wege, zeichnet sich durch viele Vortheile aus, von all den bestehenden Copirapparaten ganz apart. Platte hart, sehr dauerhaft, entbehren beim copiren keine verkrümmten Linien, kein Verwischen und wird trocken copirt.
In Dresden durch
Josef Kutzer, Prag 1188-2
Zächtere Agenten zum Betriebe dieses Artikels werden aufgenommen u. wollen dieselben ihre Offerten an genannte Adresse richten.

O. H. Noder's optisches Institut
Markt 10, Kaufhalle, Turmzugang hält grösstes Lager v. Optern- und Reife- gläsern, Fernrohren, Bergmetern, Brillen, Stemmer, Thermometer, Barometer u. Kremlschefer 16-100 A

500 M.
Ist die Dem, der beim Gebrauche von Kots' Zahnwasser jemals wieder Zahnschmerzen bekommt oder aus dem Munde riecht. Erfin- der Dr. Kots.
In Hacons à 1 A nur all-in echt im Magazin von Theodor Pfizmann, Ecke vom Neumarkt u. Schillerstraße.

Hausfrauen.
Eine Partie gut und sauber gearbeiteter Knaben-, Mädchen- und Frauen-Hemden in Hemdentuch u. Creas-Leinen sind
Plauen'sche Str., Gewölbe 7,
noch billig zum Verkauf.

Krankenbeiler
Jod-Soda-Seife, als ausgezeichnete Toilette-seife, Jodsalzwasserseife gegen chronische Hautkrankheiten, Scropheln, Flechten, Drüsen, Kröpfe, Verbärtungen, Geschwüre (selbst bösartige und syphilitische), Schunden, namentlich auch gegen Freiböden, verhärtete Luesaltseife gegen veraltete bartnackige Fälle dieser Art, Jod-Soda- und Jodsalzwasserseife, sowie das daraus durch Abdampfung genommene Jodsalzwasser ist zu beziehen durch: E. Ritter, Edder & Sohn, Apoth., Otto Weikner & Co. in Leipzig, Wöhren-Apothek in Dresden, Löwen-Apothek in Chemnitz. Brunnen-Verwaltung Krankenhilf in Tölz (Oberbayern).

Die neuesten
Herrenhüte und Mützen
zu billigen
Preisen
empfiehlt
H. Backhaus,
Grimm, Str. 14.

Beste trockene
Badefernielle,
5 Pfd. 2 A 50 4
bei Wehrent-
nahme beut.
billiger.
Schererseife
à Pfd. 70 4 bei
Ferd. Frankel,
Seifenfabl. en gros, en détail 31, Ritterstr. 31.
Gummi-
Artikel all. Art, Schwammkissen, Seife, etc., ver. sendet brislich R. Kahl, Berlin, Schützenstr. 19.

Amerikan. Hemdenstoff „Wamsutta mills“
92 Centim. breit à 85 Pf. pro Meter.
Dieser Hemdenstoff wird weder von dem französischen Stoffen noch englischen Downas übertroffen, es werden dazu die ausgefeilt besten Garne verwendet und er ist ganz ohne Appretur. Bei fast allen internationalen Ausstellungen hat er, der Schönheit des Gewebes sowohl, wie besonders der außerordentlichen Dauerhaftigkeit wegen, den Preis erhalten.

Oberhemden nach Maass
66 Mk. pr. Duzend incl. Wäsche (auf der Brust) (ober im Rücken) zu schicken.
Für den Rumpf verwenden wir den besten amerikanischen Hemdenstoff „Wamsutta mills“ und die Einfüge dazu lassen wir in den neuesten Mustern selbst anfertigen und zwar von dreifach rein Seinen. (Für die obere Lage das feinste und schwerste.)
Wir machen besonders darauf aufmerksam, daß auch das Futter bei unseren Einfügen rein Seinen ist. Sie nehmen in Folge dessen beim Waschen die Stärke besser an, lassen sich leichter bügeln, da die obere Lage mit den beiden unteren gleichmäßig einläuft und bekommen eine bei Weitem schönere Steife, als sie bei baumwollenem Futter möglich ist.



Amerikanische Wäsche-Fabrik
von
Just Brothers,
New-York { Broadway 813, Great Jones Str. 36. } Leipzig { Grimm, Str. 29, 1. Etage. }

Als besten Schutz
gegen die
jetzige grosse Hitze
empfehlen
Patent-Filet-Jacken
von
Carl Mez & Söhne, Freiburg i.B.,
in Seide u. Baumwolle.
Ausserdem auch
Schweiss-Sauger
à 1 Mark und 1 Mark 25 Pf.

Ernst Leideritz Nachf.,
Grimma'sche Strasse No. 15.

Die
Gardinen-Fabrik
von
A. Drews,
Leipzig, Flossplatz 29 (Schimmels Gut)
bietet die reichste Auswahl aller Arten
Gardinen,
aus den besten Stoffen gefertigt und empfiehlt solche im Einzelnen zu Fabrikpreisen.

Leipzig's
billigste Einkaufsquelle für Schuhwaaren
befindet sich nur
15 Grimma'scher Steinweg 15.

Mit bestem Loge eröffne ich im Hause der Herren Wodol & Augustin, Hospitalstraße 41, vis à vis der Johannisikirche, mein neues Geschäft, bestehend aus Lager
fertiger Wäsche für Herren und Damen,
Wickwaaren, seidnen Shawls und Tüchern, Strumpf- und Bekwaaren, und wird es mein Bestreben sein, das mich beehrende Publicum reell und billig zu bedienen.
Wachtungsvoll
P. Pergamentier,
früher Nürnberauer Strasse 4, jetzt Hospitalstraße 41, vis à vis der Johannisikirche.

Offene Stellen.

Gesellschafts-Arzt gesucht.

Ein junger Mediciner, welcher bereit ist, das Amt eines Vertrauensarztes in einem kleinen Ort zu übernehmen...

Ein leistungsfähiges Haus Gardinen.

in geschliffen in der Leipziger Weichwaren-Geschäft den alleinigen Verkauf seiner Fabrikate zu äußerst niedrigen Preisen zu übernehmen.

Thätige Acquisiteure

wird für ein Versicherungs-Institut der Provinz, Invaliditäts-, Kranken- und Unfallversicherungen, in welchem jederzeit zahlreiche Aufträge zu machen sind, bei guter Provision gesucht.

Commis per 1. Octbr. gesucht.

1) für Expedition u. deutsche Correspondenz; 2) für Expedition, Buchführung und Cassa; 3) für Expeditions- und Buchführung; 4) für Expeditions- und Buchführung.

Eisengießer,

tüchtige, in Accordarbeit, sowohl für größere als auch für kleinere Stöße gesucht im Eisenwerk Hoesoda d. Sächs in Thüringen.

Gaschloffer,

welcher tüchtig ist im Regen von Kupferblech, sowie Schmelzblech, und können sich jedoch nur vorstehend benannte Schloffer in der Zeit von 6-8 Uhr früh melden auf der Gas-Anstalt Lindenau-Plagwitz.

Tüchtige Maschinenschloffer

sind in der Maschinenfabrik von Rodde & Rothe, (G. 1513.) Beilagen a. S. Einem tüchtigen Schlossergesellen sucht sofort Julius Schwarz, Reutirhof.

Ein Klempner

erhält Arbeit Sibonienstraße Nr. 41. Ein tüchtiger Schlosser für einen Markt-Weilerposten in ein Farbengeschäft. Mit besten Zeugnissen versehen, gern thätige u. zuverlässige Reflectanten wollen Offerten unter „Markthelfer“ in der Expedition dieses Blattes abgeben.

Malergehilfen

w. angeh. d. Ang. Malodinsky, Erdmannstr. 2. Ein tüchtiger Maler-Gehilfe, welcher gut Rosenmalen kann, bei ausdauernder Arbeit Ratharinenstraße Nr. 16, 1 Trepp.

Ein Diener

erhält Arbeit Sibonienstraße Nr. 41. Ein tüchtiger Schlosser für einen Markt-Weilerposten in ein Farbengeschäft. Mit besten Zeugnissen versehen, gern thätige u. zuverlässige Reflectanten wollen Offerten unter „Markthelfer“ in der Expedition dieses Blattes abgeben.

Malergehilfen

w. angeh. d. Ang. Malodinsky, Erdmannstr. 2. Ein tüchtiger Maler-Gehilfe, welcher gut Rosenmalen kann, bei ausdauernder Arbeit Ratharinenstraße Nr. 16, 1 Trepp.

Ein Diener

erhält Arbeit Sibonienstraße Nr. 41. Ein tüchtiger Schlosser für einen Markt-Weilerposten in ein Farbengeschäft. Mit besten Zeugnissen versehen, gern thätige u. zuverlässige Reflectanten wollen Offerten unter „Markthelfer“ in der Expedition dieses Blattes abgeben.

Malergehilfen

w. angeh. d. Ang. Malodinsky, Erdmannstr. 2. Ein tüchtiger Maler-Gehilfe, welcher gut Rosenmalen kann, bei ausdauernder Arbeit Ratharinenstraße Nr. 16, 1 Trepp.

Ein Diener

erhält Arbeit Sibonienstraße Nr. 41. Ein tüchtiger Schlosser für einen Markt-Weilerposten in ein Farbengeschäft. Mit besten Zeugnissen versehen, gern thätige u. zuverlässige Reflectanten wollen Offerten unter „Markthelfer“ in der Expedition dieses Blattes abgeben.

Gesucht wird sofort ein Burche im Blauen Hocht.

1 ebrl. Burche, 16 J., Reutirhof 7, Bazar.

Modistin.

Eine im feineren Stylus bewanderte junge Dame, welche selbstständig arbeiten kann, wird in einer größeren Provinzialstadt Sachsen als Directrice gesucht. Offerten unter U. S. 100, in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Directrice.

Eine Buchmacherin od. Schneiderin wird für ein Klopfer-Fabrikgeschäft gesucht. Offerten unter W. T. 358 an Haasenstein & Vogler in Leipzig.

Eine gewandte junge Dame, im Verkauf durchaus bewandert, wird für ein bedeutendes Geschäft einer großen Stadt Norddeutschlands als Verkäuferin gesucht. Gehalt bei freier Station vorläufig 400 bis 450 A. Zeugnisse und Photographie unter P. M. 4 beifügen die Expedition d. Bl.

Gesucht wird ein Fräulein, das schon in einem Kürschner-Geschäft als Directrice fungirt hat. Gef. Adressen mit Gehaltsansprüchen unter M. H. 6, Exped. d. Bl.

Gebilde Schneidern findet dauernde Beschäftigung, und können junge Mädchen das Schneidern gründlich erlernen. Ränberger Straße 40, 2. Etage rechts.

Gewandte Arbeiterinnen finden leichte Beschäftigung Ränberger Steinweg 72, 1. l. 1 Arbeiterin, a. halbe T. gef. Goldbach 5, 1. l.

Gesucht ohne Einschreibegeld 6 Mädchen, 2 Jungmädchen, 1 Mädchen für ein. Leute, 1 älteres Mädchen f. größere Kinder durch Frau Oger, Kupfergasse 10, 2. Et.

Gesucht für 1. September eine Köchin. Nur solche mit guten Zeugnissen Berücksichtigung. Meldungen unter M. H. 6, Exped. d. Bl.

Gesucht Mädchen, w. ganz allein locht, ein Stubenmädchen u. ein Hausm. 23, IV. Gef. 1 pers. Köchin nach ausw. Werderstr. 18, 1. l.

Junge Damen zur Erlernung d. feinen Küche finden noch Aufnahme im Hotel Heller & Wambarger Hof.

Ein anständiges Mädchen aus guter Familie wird zum 15. d. M. als Wamsler auf Bahndorf Corbetta gesucht.

Gesucht ein zuverlässige Person zur Führung der Wirtschaft. Alles Nähere Plagwitz Straße Nr. 24, im Restaurant.

Gef. 1 Haushälterin u. 1 Mädchen, 1. leichter hbl. Arb. u. 1. Köchin Hainstr. 12, r. l. G.

Gef. 1 Hotel-Stubenmädchen Werderstr. 18, 1. l. Offen sehr gute Stelle für Küche u. Haus u. Stelle für Alles, nur Mädchen m. gut. Kenntn. können sich melden, ein Mädchen f. einzelne Dame wird sofort gesucht für Küche und Haus Universitätsstr. 12, 1. l. G.

Für Küche u. Hausarbeit wird ein tücht. nicht zu junges Mädchen mit g. Zeugn. für 15. August zu mieten gesucht. Mit Buch zu melden R. Windmühlentstraße 37, II. Frau Dr. Hahn.

Gesucht wird ein gut empfohl. Mädchen für Küche und Hausarbeit, sowie ein zuverlässiges Kindermädchen zum 1. Septbr. Mit Buch zu melden Rensdörfelstraße 5, 2. Etage.

Ein solides tüchtiges Mädchen, welches der Küche und Haus zu versehen kann, wird per 1. September gesucht. Mit Buch zu melden Plagwitz Straße 13, 1. Et.

ordl. u. fleiß. Mädchen f. Küche u. Hausarb. w. nach Dresden gef. Zu erst. Windmühl. 41, bei Berkowitz.

Mädchen f. Küche u. d. Stuben u. Kindermädchen, erb. gute Stellen d. Frau Wodes, Grimm. Steinh. 61, G. vis a vis d. Querstr.

Gef. 1 Mädchen f. Küche u. d. Stuben, aut. atesth. Zu meld. Querstr. 6, b. Daubmann.

Gesucht ein Mädchen f. Küche u. häusliche Arbeit Große Fleischergasse 8/9, part.

Ein nicht zu junges Mädchen, das fleißig ist u. die in einer dätgerl. Wirtschaft vorzukommenden Arbeiten ordentlich besorgen kann, wird zum 1. September gef. gesucht. Nur ganz Tüchtige und gut empfohlene wollen sich melden Lauchaer Str. 25, II.

Zum 15. August

wird ein fleißiges Dienstmädchen mit guten Zeugnissen gesucht, sowie eine Ältere, aber noch rüstige Person zu Hausarbeit. Beide erfahren das Nähere Carolinenstr. 2, 1. Et.

Gesucht wird für 1. Sept. ein ordentl. fleißiges Dienstmädchen für häusliche Arbeit und ein Kind. Zu melden Vormittags mit Buch Georgenstraße 28, 2 Treppen.

Ein ebrliches ordentliches Dienstmädchen wird sofort nach Weissenfels zu mieten gesucht. Zu erfragen Schützenstraße 19, part. links.

Dienst-, Stuben- u. Kindermädchen, sowie Köchin erhalten bei C. A. Schlegel Vermittelungsstellen, Schloßgasse 2, I.

Ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit wird gesucht bei F. W. Siegel, Grimma'scher Steinweg 58.

Krankenwärterin

nach auswärts in dauernde Stellung gesucht. - Lauchaer Straße 2, part. links. Gef. sof. Dienstmädchen Werderstraße 25, 1. 9-4.

Ein Mädchen für Alles zu einer Dame Reutirhof 7, Mitteladen.

Gesucht ein sol. Mädch., gute Zeugn. b. gut. Lohn Gemeindestr. 4, part. Reudnitz.

Ein arbeitsames, einfaches Mädchen w. gesucht bei E. Richter, Köhlerstraße 2.

Gef. 1 Mädchen, 17-19 Jahr. Werderstr. 18, 1. l. Köchin, b. hoh. L. gef. Windmühl. 46, 1. l.

Gef. 1 Mädchen a. Land Lange Str. 9, 1. l. Drei Kinde Frauen zum Ausfragen von Votterio-Glänzen sofort gesucht. Hähel & Herrmann, Sternwartenstraße Nr. 18b.

Ein nicht zu junges, durchaus zuverlässiges Kindermädchen, welches gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wird bei gutem Lohn zum 15. August gef. gesucht Plagwitz Straße Nr. 10, 1. Et.

Gesucht wird zum 15. August 1. Pflanze einer kräftlichen Dame eine zuverlässige Person in ersten Jahren Schützenstraße 11, 1. l. Bordenhaus.

Gesucht wird 1 Person in gef. Altes, w. fr. 8-10 Uhr 2 Rind. ausf. Werderstr. 59, 1. l.

Ein j. ordentl. Mädchen wird als Aufwartung gesucht Humboldtstraße 8, Brühl. 1 Aufwartung gesucht Schützenstr. 3, 2. Etage. Brauchb. Amme sucht Fr. Dieb, Burgstr. 7.

Stellengesuche.

Ein junger Mann,

gelernter Materialist, welcher schon 6 Jahre als Commis thätig und militärfrei ist, sucht, geführt auf beste Zeugnisse, 1. Oct. Engagement. Gef. Offerten beliebe man unter O. H. 45, in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger, militärfreier Kaufmann, gelernter Materialist, welcher seit 2 Jahren in Drogen u. Farbwaren Erhebungen u. Sachsen bereist, sucht per 1. Oct. e. Stelle für Reise, Comptoir oder Lager, gleichviel welcher Branche. Wertbe Offerten erbeten sub L. H. 72 in die Expedition d. Bl.

Ein zuverlässiger Buchhalter u. Revisor sucht pr. 1. Oct. oder 1. Nov. e. Stellung in einem Geschäft, bei dem er sich mit einigen Tausend Thalern beteiligen kann. Gef. Offerten sub B. 20 postlagernd Coblenz i. M. erbeten.

Ein j. Mensch von 17 Jahren, sucht geführt auf gute Zeugn. und guter Handschrift Stellung als Schreiber oder Markt-Beiler. Adr. O. B. 64, an die Exp. d. Bl.

Ein j. Mann, 28 J., a. Handschr., sucht 1. Sept. od. sp. Stelle als Wiegemeister o. Aufseher. Gute Zeugn. stehen zu Diensten. Gef. Adr. A. K. 233 postl. Bernburg a. d. S.

Ein junger Mann, Ende der 30er Jahre, welcher im Rechnen und Schreiben äußerst bewandert ist, sucht baldigst Stellung als Schreiber, Comptoirbedienter oder Markt-Beiler und werden gebrachte Reflectanten gebeten, ihre Adressen bei Herrn Moritz Schäfer, Lange Straße 4, niederzulegen.

Als Markt-Beiler, Cassenbois oder dergl. Stellung sucht ein anständiger, im Rechnen und Schreiben bewandelter sehr gut atesth. und empfohlener Mann und bittet gebrachte Reflectanten um Adressen unter N. 25 durch die Expedition dieses Blattes.

Eine flotte Verkäuferin sucht baldigst Stellung, am liebsten in Kurzwaren-, Posamenten- oder Materialgeschäft, hier oder auswärts Frau Graden, Universitätsstraße Nr. 12, 1. Etage.

Eine gewandte Verkäuferin, welcher die besten Zeugn. zur Seite stehen, sucht bald. Engagement. Off. u. K. B. 22 Exp. d. Bl. erb.

Eine junge Dame, die lange Zeit in Confections-Geschäften thätig war, wünscht in Leipzig Stellung als Directrice; auch würde dieselbe gern an einer Neben-Platzung thätig sein, da sie mehrere Jahre Mitinhaberin eines Mode-Journals Berlin's war, die besten Kenntnisse und Erfahrungen haben zur Seite. Gef. Mittheilungen sub J. R. 1432 durch Rudolf Mosse, Berlin S.W. erbeten.

Ein pers. Köchin, 1 tücht. Jungmädchen 4 J. l. Et., 1 St. Lange Straße 9, 2 Trepp.

Als Stütze im Haushalt und zur Beaufsichtigung der Kinder wünscht ein geb. Fräul. gef. Alters, erfahren im Hauswesen, Buchschneid., Stid. u. Kunstf. 1. Sept. ans. Stell. in f. Fam. Woyz. pers. Empfiehl. p. S. Adr. unter M. G. II 3 Expedition d. Bl.

Ein Mädchen Witte Zwanziger sucht pr. 1. Sept. Stelle als Wirtschafterin oder Köchin Windmühlens. 2, II. bei Köthner.

Zur Erlernung der Wirthschaft

wird für ein Mädchen von 18 Jahren, ein wohlhabender gebildeter Familie, ein anständiges Unterkommen gesucht. Gef. Offerten H. 8379 werden durch Rudolf Mosse, Leipzig, erbeten.

1 Laden, klein, mit Wohnung, mehrere Stuben und Kuchlof, guter Keller u. 7 Minuten vom Lauchaer Thor (beliebteste Lage) anderweit zu vermieten, nur an einen zahlungsfähigen Mann Schönbühl, Anbau, Kle Schule, 2. Etage links, Reudnitz.

1 Niederlage u. Thoreinfahrt, groß, Hof, auf Wunsch Pferdehof u. Heuboden, auch Wohnung pr. 1. Oct., Nähe d. Köhlerstr. u. verm. Köhlerstr. Hausm. Kl. Windmühlengasse 12.

Eine helle Werkstätte in einem groß. Hofe, auf Wunsch mit Niederlage, Wohnung u. pr. 1. Oct. zu vermieten. Näh. beim Hausmann Kl. Windmühlengasse Nr. 12.

Ein größerer Werkplatz mit Comptoir, passend zu Baumaterialien-Handlung, ist zum 1. Oct. d. J. zu vermieten. Gef. Adr. unter H. H. 92 in der Exped. d. Bl. vbrgl.

Pferdehof f. 2 Pferde m. Wagenkutschen u. Heuboden, auf Wunsch mit Wohnung, per 1. October zu vermieten. Näheres Kl. Windmühlengasse 12 b. Hausmann.

Eine geräumige Parterrewohnung, bestehend aus fünf Zimmern, Rimmern nebst Kuchlof ist zu vermieten. Dieselbe eignet sich auch zu gewerblichen oder geschäftlichen Zwecken Altentstraße Nr. 7.

Vermiethung.

2 Wohnungen zum 1. Oct., 100 u. 85 A. Part., 80 Schritte von der Pferdebahn, Reudnitz, Rathhausstraße 33, links bei Wrtas.

Zu verm. wequas, 1 Part. mit Garten sof. od. pr. 1. Oct. Plagwitz, Canalstraße 9.

Zwei fr. Familienlois, Part. u. 4. Et. pr. 1. Oct. Reudnitz, Täubchenweg 33, 1. r.

Per 1. October ist ein freundl. Parterre 6 Zimmer nebst Kuchlof für 720 A zu vermieten Inselstraße Nr. 9 part. rechts.

Lauchaer Straße 1 ist das neueregerichtete Parterre, 6 Stuben, das Kammerne, sofort oder 1. October zu vermieten. Adr. Müller, Ratharinenstr. 8, II.

Körnerstr. Nr. 11, sof. od. 1. Oct. 1. l. Part. 1, 130 A, Sout. Log. 40 A.

Vermiethung. Ein schönes großes Parterre-Logis in schönster Lage von Plagwitz ist sofort oder baldig zu vermieten. Näheres beim Restaurateur Boyerchen, Plagwitz, Erdmannstraße Nr. 8.

Blücherstraße Nr. 27b ist das hohe Parterre, 4 Zimmer, 3 Kammern per 1. October zu verm. Näh. daselbst.

Südstraße Nr. 81.

Vom 1. October an ein Parterrelogis und ein Logis 4. Etage zu vermieten. Näheres beim Hausmann W. u. Th. in.

Nürnbergger Strasse 43

ist das Parterre links pr. Michaelis 1879 oder Oden 1880 zu vermieten. Näheres bei Herrn Hugo Boigt daselbst.

Eine herrschaftliche Wohnung, die 1. Etage des Hohenrundenföckel Kindesstraße 6 in Gohlis, inmitten ein großer Garten gelegen, in der sofort od. später zu vermieten; falls gewünscht, auch mit Stallung und Ausreithung. Näheres daselbst zu erfragen.

Blücherstraße Nr. 22 B.

Zu feinem Hause mit nur ganzen Etagen sind an seine Familien zu verm.: 1. Etage 8 Fenster Front, Parterre 7

Beide Lozis sind mit 8 Fenstern, Salon und Kuchlof, Stuckatur und feiner Tapete geschmackvoll und comfortabel eingerichtet. Sonntags Vormittags ist der Hof zu zeigen, sonst jeder Zeit mit dem Hausmann zu besichtigen.

Gohlis, Hauptstraße 15,

schöngebautes des Schillerföckelchen, ist eine wohl- neu hergerichtete 1. Etage billig zu verm., desal ein kleines Part-Lozis, bestehend in Stube, Kammer und Küche.

Zu vermieten ist zum 1. October eine halbe erste Etage. Zu erfragen beim Befiger Werderstraße Nr. 18.

Logis-Vermiethung.

Zu vermieten eine 1. und 2. Etage, jede enthält 4 Stuben, 2 Kammern, Küche und Keller, Alles neu tapetirt u. geputzt. Näheres Werderstraße 36, 1. Etage rechts.

Zu vermieten Wid. eine 1. u. 2. Et. best. aus je 4 Stuben u. Kub., u. 678 u. 660 A. Hohe Straße 18 pt. I.

Zu vermieten per Michaelis eine freundliche 1. Etage und eine 4. Etage, sämmtlich mit Wasserleitung. Zu erst. Werderstraße Nr. 11, 1. Etage.

Sternwartenstraße 14 c. 3. Et. vornh. 5 heiz. Zimmer, 4 Kam. u. Kuchlof, pr. 1. Oct. zu erfragen Nr. 14, 1. Et.

Zu vermieten an ordentl. Familie 1 Logis 1. Etage zum 1. Oct. od. soaleich für 240 A. Müchlich nach dem Preßbischen Ringergarten Ulrichstraße Nr. 22.

Eine schöne erste Etage, Gebau, 4 Stuben, 2 Kammern u. Kuchlof, 1 Oct. zu vermieten. Näh. Reudnitz, Kronprinzstraße Nr. 11, im Laden.

Zwei 1. Et., Balcon, 8 Zimm. u. Bad., Gas, Wasser u. Badestimm.

Waisenhausstr. 6, 1. Et., 2 St. u. Bad., Wasserl.,

Sidonienstr. 86 in die 2. Et. für 540 A

Brandweg 16, Ein freundl. Balconlogis 2. Et., 2 Stb.,

Waisenhausstr. 6, 1. Et., 2 St. u. Bad., Wasserl.,

Sidonienstr. 86 in die 2. Et. für 540 A

Brandweg 16, Ein freundl. Balconlogis 2. Et., 2 Stb.,

Waisenhausstr. 6, 1. Et., 2 St. u. Bad., Wasserl.,

Sidonienstr. 86 in die 2. Et. für 540 A

Brandweg 16, Ein freundl. Balconlogis 2. Et., 2 Stb.,

Waisenhausstr. 6, 1. Et., 2 St. u. Bad., Wasserl.,

Sidonienstr. 86 in die 2. Et. für 540 A

Brandweg 16, Ein freundl. Balconlogis 2. Et., 2 Stb.,

Waisenhausstr. 6, 1. Et., 2 St. u. Bad., Wasserl.,

Sidonienstr. 86 in die 2. Et. für 540 A

Brandweg 16, Ein freundl. Balconlogis 2. Et., 2 Stb.,

Waisenhausstr. 6, 1. Et., 2 St. u. Bad., Wasserl.,

Sidonienstr. 86 in die 2. Et. für 540 A

Brandweg 16, Ein freundl. Balconlogis 2. Et., 2 Stb.,

Waisenhausstr. 6, 1. Et., 2 St. u. Bad., Wasserl.,

Sidonienstr. 86 in die 2. Et. für 540 A

Brandweg 16, Ein freundl. Balconlogis 2. Et., 2 Stb.,

Waisenhausstr. 6, 1. Et., 2 St. u. Bad., Wasserl.,

Sidonienstr. 86 in die 2. Et. für 540 A

Brandweg 16, Ein freundl. Balconlogis 2. Et., 2 Stb.,

Waisenhausstr. 6, 1. Et., 2 St. u. Bad., Wasserl.,

Sidonienstr. 86 in die 2. Et. für 540 A

Brandweg 16, Ein freundl. Balconlogis 2. Et., 2 Stb.,

Waisenhausstr. 6, 1. Et., 2 St. u. Bad., Wasserl.,

Sidonienstr. 86 in die 2. Et. für 540 A

Brandweg 16, Ein freundl. Balconlogis 2. Et., 2 Stb.,

Waisenhausstr. 6, 1. Et., 2 St. u. Bad., Wasserl.,

Sidonienstr. 86 in die 2. Et. für 540 A

Brandweg 16, Ein freundl. Balconlogis 2. Et., 2 Stb.,

Waisenhausstr. 6, 1. Et., 2 St. u. Bad., Wasserl.,

Sidonienstr. 86 in die 2. Et. für 540 A

Brandweg 16, Ein freundl. Balconlogis 2. Et., 2 Stb.,

Waisenhausstr. 6, 1. Et., 2 St. u. Bad., Wasserl.,

Sidonienstr. 86 in die 2. Et. für 540 A

Brandweg 16, Ein freundl. Balconlogis 2. Et., 2 Stb.,

Waisenhausstr. 6, 1. Et., 2 St. u. Bad., Wasserl.,

Auguststr. 23, Logis b. 110-120 A sind zu

Waldstr. 28, Villa, 1. Et., 2 St., 2 Bäder,

Sidonienstr. 86 in die 2. Et. für 540 A

Brandweg 16, Ein freundl. Balconlogis 2. Et., 2 Stb.,

Waisenhausstr. 6, 1. Et., 2 St. u. Bad., Wasserl.,

Sidonienstr. 86 in die 2. Et. für 540 A

Brandweg 16, Ein freundl. Balconlogis 2. Et., 2 Stb.,

Waisenhausstr. 6, 1. Et., 2 St. u. Bad., Wasserl.,

Sidonienstr. 86 in die 2. Et. für 540 A

Brandweg 16, Ein freundl. Balconlogis 2. Et., 2 Stb.,

Waisenhausstr. 6, 1. Et., 2 St. u. Bad., Wasserl.,

Sidonienstr. 86 in die 2. Et. für 540 A

Brandweg 16, Ein freundl. Balconlogis 2. Et., 2 Stb.,

Waisenhausstr. 6, 1. Et., 2 St. u. Bad., Wasserl.,

Sidonienstr. 86 in die 2. Et. für 540 A

Brandweg 16, Ein freundl. Balconlogis 2. Et., 2 Stb.,

Waisenhausstr. 6, 1. Et., 2 St. u. Bad., Wasserl.,

Sidonienstr. 86 in die 2. Et. für 540 A

Brandweg 16, Ein freundl. Balconlogis 2. Et., 2 Stb.,

Waisenhausstr. 6, 1. Et., 2 St. u. Bad., Wasserl.,

Sidonienstr. 86 in die 2. Et. für 540 A

Brandweg 16, Ein freundl. Balconlogis 2. Et., 2 Stb.,

Waisenhausstr. 6, 1. Et., 2 St. u. Bad., Wasserl.,

Sidonienstr. 86 in die 2. Et. für 540 A

Brandweg 16, Ein freundl. Balconlogis 2. Et., 2 Stb.,

Waisenhausstr. 6, 1. Et., 2 St. u. Bad., Wasserl.,

Sidonienstr. 86 in die 2. Et. für 540 A

Brandweg 16, Ein freundl. Balconlogis 2. Et., 2 Stb.,

Waisenhausstr. 6, 1. Et., 2 St. u. Bad., Wasserl.,

Sidonienstr. 86 in die 2. Et. für 540 A

Brandweg 16, Ein freundl. Balconlogis 2. Et., 2 Stb.,

Waisenhausstr. 6, 1. Et., 2 St. u. Bad., Wasserl.,

Sidonienstr. 86 in die 2. Et. für 540 A

Brandweg 16, Ein freundl. Balconlogis 2. Et., 2 Stb.,

Waisenhausstr. 6, 1. Et., 2 St. u. Bad., Wasserl.,

Sidonienstr. 86 in die 2. Et. für 540 A

Brandweg 16, Ein freundl. Balconlogis 2. Et., 2 Stb.,

Waisenhausstr. 6, 1. Et., 2 St. u. Bad., Wasserl.,

Sidonienstr. 86 in die 2. Et. für 540 A

Brandweg 16, Ein freundl. Balconlogis 2. Et., 2 Stb.,

Waisenhausstr. 6, 1. Et., 2 St. u. Bad., Wasserl.,

1 frdl. möbl. Stube reizende Gartenausf.

Waldstr. 28, Villa, 1. Et., 2 St., 2 Bäder,

Sidonienstr. 86 in die 2. Et. für 540 A

Brandweg 16, Ein freundl. Balconlogis 2. Et., 2 Stb.,

Waisenhausstr. 6, 1. Et., 2 St. u. Bad., Wasserl.,

Sidonienstr. 86 in die 2. Et. für 540 A

Brandweg 16, Ein freundl. Balconlogis 2. Et., 2 Stb.,

Waisenhausstr. 6, 1. Et., 2 St. u. Bad., Wasserl.,

Sidonienstr. 86 in die 2. Et. für 540 A

Brandweg 16, Ein freundl. Balconlogis 2. Et., 2 Stb.,

Waisenhausstr. 6, 1. Et., 2 St. u. Bad., Wasserl.,

Sidonienstr. 86 in die 2. Et. für 540 A

Brandweg 16, Ein freundl. Balconlogis 2. Et., 2 Stb.,

Waisenhausstr. 6, 1. Et., 2 St. u. Bad., Wasserl.,

Sidonienstr. 86 in die 2. Et. für 540 A

Brandweg 16, Ein freundl. Balconlogis 2. Et., 2 Stb.,

Waisenhausstr. 6, 1. Et., 2 St. u. Bad., Wasserl.,

Sidonienstr. 86 in die 2. Et. für 540 A

Brandweg 16, Ein freundl. Balconlogis 2. Et., 2 Stb.,

Waisenhausstr. 6, 1. Et., 2 St. u. Bad., Wasserl.,

Sidonienstr. 86 in die 2. Et. für 540 A

Brandweg 16, Ein freundl. Balconlogis 2. Et., 2 Stb.,

Waisenhausstr. 6, 1. Et., 2 St. u. Bad., Wasserl.,

Sidonienstr. 86 in die 2. Et. für 540 A

Brandweg 16, Ein freundl. Balconlogis 2. Et., 2 Stb.,

Waisenhausstr. 6, 1. Et., 2 St. u. Bad., Wasserl.,

Sidonienstr. 86 in die 2. Et. für 540 A

Brandweg 16, Ein freundl. Balconlogis 2. Et., 2 Stb.,

Waisenhausstr. 6, 1. Et., 2 St. u. Bad., Wasserl.,

Sidonienstr. 86 in die 2. Et. für 540 A

Brandweg 16, Ein freundl. Balconlogis 2. Et., 2 Stb.,

Waisenhausstr. 6, 1. Et., 2 St. u. Bad., Wasserl.,

Sidonienstr. 86 in die 2. Et. für 540 A

Brandweg 16, Ein freundl. Balconlogis 2. Et., 2 Stb.,

Waisenhausstr. 6, 1. Et., 2 St. u. Bad., Wasserl.,

Sidonienstr. 86 in die 2. Et. für 540 A

Brandweg 16, Ein freundl. Balconlogis 2. Et., 2 Stb.,

Waisenhausstr. 6, 1. Et., 2 St. u. Bad., Wasserl.,

Sidonienstr. 86 in die 2. Et. für 540 A

Brandweg 16, Ein freundl. Balconlogis 2. Et., 2 Stb.,

Waisenhausstr. 6, 1. Et., 2 St. u. Bad., Wasserl.,

Schützenhaus (Im Abonnement) Garten-Concert

Nur noch ganz kurze Zeit Auftreten der berühmtesten aller Luftgymnastiker der

Hanlon-Volta-Truppe an bedeutend erhöhtem Gerüste im Triangergarten.

See- u. Süßwasser-Aquarium (22 Becken) Eintrittspreis am Tage 1 Mark, Abends für Concertbesucher 50 Pf.

Grosses Fest-Concert in den festlich geschmückten Räumen vom Musikchor des 106. Inf.-Regt.

Hanlon-Volta-Truppe an bedeutend erhöhtem Gerüste im Triangergarten.

Feenhafte bengalische Beleuchtung belder Gärten. Rob. Kühnrich.

Bonorand. Dienstag, den 5. August Grosses Fest-Concert

zum Geburtstag Ihrer Majestät der Königin, gegeben von der Capelle des 107. Regiments unter Musikdirector Walter

- 1) Albert-Carola-Marsch von F. v. Bielede. 2) Jubel-Ouverture von Weber. 3) Zug der Frauen aus: „Sobengrin“ von Wagner. 4) Lob der Frauen, Polka-Mazurka von Strauss.

Gosenthal. Heute Montag grosses Frei-Concert. Von 10 Uhr an Tanzmusik.

Mühle zu Gohlis. Heute grosses Concert ausgeführt von der Capelle des Herrn Musikdir. Hellmann

Ton-Halle. Concert und Ballmusik. Anfang 7 Uhr. B. Heinle.

Insel zum Teppiger Fischerhaken hat der ergebene Unterzeichnete sein

Buen Retiro, Schimmel's Teich. Heute Schweinsknochen.

Brandbäckerei. Heute von 5 Uhr an Speckfisch.

Speise-Halle. Heute empfehle eine ganz famose Zerknis-Soße. Schlachtfest

Woltrabe in Gohlis. Heute Schweinsknochen. Bier und Wofe n. H. Schlegel.

Zoologischer Garten und Skating-Rink.

Heute Montag, den 4. August.
Nachmittags von 4 bis 7 Uhr

Grosses Militair-Concert

von der Capelle des 107. Regiments
unter Musikdirector Walther.

Concert im Skating-Rink von 4—11 Uhr Abends.

Reitbelustigung für Kinder auf Pony.

Eröffnung 6 Uhr.

Neu angekommen: Ein Hühnerhahn.

Entrée 40 Pfg. Kinder 15 Pfg.

Ernst Finkert.

NB. Duquetbillet à 3 A. sowie Monnementd., Besorren- und Familienkarten sind an der Casse zu haben.

Schiller-Schlösschen

Gohlis.

Heute Montag, den 4. August

Grosses Militair-Concert

von dem Musikchor des 107. Regiments unter Musikdirector Walther.

Anfang 8 Uhr. Entrée 30 Pfg.

Central-Halle.

Heute Montag Garten-Concert.

NB. Dabei empfehle Spektakel.

Frits Kömmling.

Hotel Heller

„Zum Bamberger Hof.“

Table d'hôte um 1 Uhr

(im Abonnement ermäßigter Preis)

im neu elegant eingerichteten

Speisesaal.

Meinen Speisesaal mit Nebenlocalitäten empfehle einem geehrten Publikum zur Abhaltung von Gesellschaften und sonstigen Festlichkeiten, für Diners und Soupers.

Dochachtungsvoll R. Heller.

Gohlis. Waldschlösschen. Marx.

Gese 25 A. empfiehlt reichhaltige Speisekarte. feinen prägnanten Garten nebst Saal- und Gesellschaftszimmern mit Piano zur Abhaltung von Vereins- und Privatgesellschaften.

Insel Helgoland, Plagwitz.

Heute Montag Gesellschaftstag. Anfang 6 Uhr. Zahlreiches Erscheinen erwünscht.

Dabei empfehle reichhaltige Speisekarte, H. Bier. C. F. Flecker.

Pantheon.

Heute Allerlei. Im Saal „Hilaritas“.

H. Tietzsch.

Schmieder's Restaurant,

Neuschönefeld, Coppenstrasse Nr. 74.

Heute Abend empfehle außer einer reichhaltigen Speisekarte

Allerlei.

Biere sowie Gese 25 A. — Das neue Orchester spielt ununterbrochen in den vorderen Localitäten.

W. Schmeider, gen. Seemann.

Mühle Ente mit Krautklößen. Gohlis.

Billard. Bier und Gese hochfein. reichhaltige Speisekarte. Kegelhahn.

um recht zahlreichen Besuch bittet Gustav Schenke.

Gosenschlösschen zu Eutritzsch.

Heute Gute mit Brautklößen, Gese vorzüglich. J. Jurisch.

Schlachtfest Otto Türpe,

(R. B. 142.) früher G. Hoffmann, Thomaskirchhof 14.

Gohlis, Restaurant Herrm. Kuntzsch.

Heute Schlachtfest. Bier und Gese ff.

Hôtel de Saxe. Heute Schlachtfest.

Historthal Schlössig. Schlachtfest empf. heute C. Jeser.

Zill's Tunnel. Heute Schlachtfest.

Biere hochfein empfiehlt Louis Treutler.



Schweinsknodden mit Klößen.

Gese Kohlor.

NB. Mittwoch, den 6. August erstes großes Sommerfest. F. L. Brandt.

No. 1. Zausberg, vorm. Volgt's Restauration. Heute Schlachtfest. NB. Jeden Mittwoch Spektakel. Fr. Dietzsch. No. 1.

Schlachtfest empf. heute W. Bremme, Neumarkt 28.
Schlachtfest empf. heute H. Knöller, Poststraße 10.

Kunst-Gewerbe-Ausstellung

zu Leipzig 1879.

Vom 21. d. Mts. an bis auf Weiteres sind die Eintrittspreise festgesetzt wie folgt:
Jeden Montag und Donnerstag 1 Mark pro Person.
die übrigen Tage 50 Pfg.

Cataloge à 1 A. Loose à 3 A.

Die Ausstellung bleibt vorläufig bis 7 Uhr, das Restaurant bis 10 Uhr Abends geöffnet.

General-Debit der Loose: B. Magnus, Leipzig, Rainstrasse No. 1.

Kaufmännischer Verein.

Heute Vereinsabend. Der Vorstand.

Fleischer-Innung.

Mittwoch, den 6. August, Nachmittags 4 Uhr. ordentliche Innungsversammlung im Pfaffenstübchen Hof.
Zahlreiches Erscheinen erwünscht. Außenbleiben unterliegt der nach § 16 der Statuten festgesetzten Strafe.

Fischerstechen.

Su dem heute Nachmittag auf dem Schimmel'schen Teiche stattfindenden Fischerstechen sowie zu dem heute u. morgen im Tivoli abzuhaltenden Saal werden Freunde und Gönner ergebenst eingeladen.
Die Fischer-Innung.

Zöllner-Bund.

Mittwoch den 6. d., Abends 8 Uhr
Probe in der Centralhalle.

Rur Uebung kommt: „Brüder auf“ v. Zöllner, außerdem sind dessen Mäherlieder mitzubringen. Bilet-Abgabe für Sonnabend.

Hilaritas.

Heute Abendunterhaltung mit Ball im Pantheon. Zur Aufführung gelangt:
Der Stadtmusikus und seine Capelle.
Alle aufmerksamen Hilaritas haben Gültigkeit. D. V.

100 Mark Belohnung.

Verloren wurden von einer armen Frau in ein Leinwandstückchen gepackt in Gold, Silber und Papiergeld gehen Sonnabend Vormittag 750 Mark. Der ehrliche Finder wird gebet., dass. gena. obige Belohnung in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Verloren in der Nähe der Bülowstr. durch ein Kind ein Puppenwagen, ein Pferd, ein Strohhut und mehrere Andere. Bitte selbige Bülowstr. 29 bei Herrn Tilo abzugeben.

Eine Haarbrille von der Schützenstr. bis Reudnitzer Str. verloren. Gegen Belohnung abzugeben. Reudnitzer Str. 6, III. 118.

Verlaufen!

Eine kleine weiße Belgierin Hündin, auf den Namen Joli hörend, hat sich am Sonnabend verlaufen. Gegen Belohnung zurückzubringen Reudnitzerstr. 6, part. links. Der Anruf wird gewahrt.

Entflohen ein Canarienvogel. Gegen gute Belohn. abzugeben. Tivoli Plag Nr. 6.

Aufforderung.

Es liegen noch immer eine ziemliche Anzahl Anzeigen bei uns, für welche die Insertionsgebühren zwar bezahlt worden sind, deren Abdruck aber aus irgend einem Grunde nicht erfolgen konnte.

Wir bitten daher wiederholt um recht baldige Abforderung der betreffenden Gelder, da eine längere Aufbewahrung derselben mit unserem Geschäftsbetriebe nicht vereinbar ist und wir daher gezwungen sein würden, nach Ablauf von 4 Wochen die zurückbleibenden Beträge Gütlichbedürftigen aufsuchen zu lassen.

Expedition des Leipziger Tageblattes.

H. R. II 125. Indem betr. Adr. 1. spät erhalten, bitte nochmals sich i. Postamt Frankfurtur Strasse zur Abholung meines Antwortschreibens zu bemühen bis Mittwoch postlagernd.

Brief 1. u. d. d. d. d. d. u. a. denselb. Orte wie in 8.

H. R. Bitte n. Photogr. Fern. n. v. Reichen? Adr. bel. l. a. d. d. d. d.

Jedermann verführe das Erlanger Bier 90 Flaschen 3 A frei Johannesgasse 32. A. Schwalbe.

Vaudeville-Theater Plagwitz.

Heute: Zwerg Mally als Zwirn.

Stausend billig

kauft man Kleidersekrete (neu)

Windmühlstr. 26 bei R. Kornblum.

Gefleht. Puppen von 25 A bis zum feinsten

kauft man nur Grimm. Str. 18, Mauricianum.

I Sängerkreis!

Heute Abend bei Cajori's.

D. G. Gohlis, 6 Uhr 13 Min.

event. Bayer. Bahnhof.

L. L. Heute Zusammenkunft im

Serviziolocal.

Leipziger

Canariens.-Verein.

Heute Abend Ber-

sammlung Central-

Halle. — Alle Er-

scheinen erwünscht.

Gäste willkommen.

D. V.

Gestern Abend 10 Uhr entschlief zu einem besseren Erwachen nach schwerem Tobekampfe unser geliebter Vater und Onkel, der Papierfabrikant, Herr Heinrich Ludwig Ebbighausen im 68. Lebensjahre. Um kühles Beileid bitten Besuche bei Dorsdorf und Leipzig. Die trauernden Hinterbliebenen.

Sonnabend Abend 1/7 Uhr verschied in Gott unser theures Familienhaupt Fr. Pollter, Lehrer emer. zu Wödelwitz, Reudnig, den 8. August 1879. Die trauernden Hinterbliebenen. Die Beerdigung findet Dienstag den 8. August früh 10 Uhr statt.

Heute Vormittag 11 1/2 Uhr entschlief sanft unser Gönner im Alter von 11 1/2 Monaten, was Freunden und Bekannten tiefbetrübt anzeigen Neuschönefeld, 2. August 1879. Paul Grieshammer und Frau.

Familien-Nachrichten. Vermählt: Herr Friedrich Kühnemann in Dresden mit Fel. Laura Beckholdt d. selbst. Herr Wolbemar Haupt in Dresden mit Fel. Helene Wäge d. selbst. Herr Johann August Klemm in Wülsthen mit Fel. Marie Behmann d. selbst. Herr Max Fischer in Freiberg mit Fel. Gertrude Knäbel d. selbst. Herr Anton Freitag in Schneeberg mit Fel. Martha Beckmann in Chemnitz.

Geboren: Herrm. Rathactuar August Wille in Chemnitz eine Tochter. Herr C. Gubbe in Jandau ein Sohn. Herrm. Martin in Wilschdorf i. B. eine Tochter. Herr Otto Pelt in Frankenberg eine Tochter. Herrm. Clemens Helm in Schöna u. Chemnitz ein Sohn. Herrm. August Felder in Chemnitz zwei Töchter. Herrm. Franz Richter in Marktneutitz ein Sohn. Herrm. Graf Josabodowitsch-Beliner auf Groß-Bluschnig ein Sohn.

Bestorben: Herr Dr. Heinrich Formero, Kammersecretair im kgl. sächs. Ministerium des Innern, in Dresden. Frau vereh. l. Museumbesitzer Heidemann aus Hannover, in Gausbach. Herr Carl Gottlob Zimmermann in Silberdorf. Herr Carl Friedrich Hofmann, Oeconom, in Werdau. Frau Eleonore Riegler geb. Bachmann in Reib. Frau Bertha verw. Weisbach geb. Reib. Frau in Dresden. Frau Margarethe verw. Steuerrath Herrmann in Raumburg a. S. Herr Ernst Robert Müller aus Chemnitz, in London. Herrm. Oscar Köhler in Chemnitz. Herrm. Wilhelm Köhler in Chemnitz. Frau Caroline verw. Uble geb. Teubel in Neustadt. Herrm. Paul Sturm's in Chemnitz Sohn Arno. Herrm. Job. Aug. Kummernicht in Dresden. Herrm. Carl Traug. Bartsch, Fabrikant, in Oppau. Herrm. Max Scheidbauer's in Bayreuth Sohn Will. Herrm. Gustav Friedrich Bergold, Premierlieutenant und Hauptleutnant-Adjutant a. D., in Wlauen i. B. Frau Johanne Pauline verw. Bucher geborne von Döllwitz in Dresden. Frau Henriette Dentschel geb. Bucher in Weissen. Herrm. Ernst Kunath in Dresden. Herrm. Wilhelm Matthes, Bierbrenner in Sebnitz. Frau Magdalena Todt geb. Horn in Pöschel. Fel. Friederike Wilhelmine Wunderlich in Oberpöschel. Frau Johanne Chr. Hammer geb. Seifert in Wlauen. Fel. Caroline Stier in Wlauen. Frau Christiane verw. Müller geb. Beische in Weissenberg. Fel. Laura Anna Berger in Gabelm. Frau Emilie Richter geb. Beibold in Chemnitz. Herrm. Richard Dunger, Kaufm. in Chemnitz. Frau Ernestine Wilhelmine Felber geb. Otto in Niederbarnewitz. Herrm. Hugo Seemann's in Chemnitz Tochter Gertr. d. Fel. Marie Therese Hilde in Freiberg. Herrm. Karl Ratter, Schuhmacher in Freiberg.



Agitatoren.

Heute Monatsversammlung im Vereinslocale.

Heute Abend 8 Uhr Monatsversammlung.

Bieler'scher Reitverein.

Heute Abend 8 Uhr Monats-Versammlung im Grünen Baum.

Aufnahme neuer Mitglieder.

Schmerzhaft theils ich hierdurch Freunden und Bekannten mit, daß es dem Höchsten gefallen hat, meine begeliebte Frau, Helene geb. Dettinger, heute Nachmittag 1/2 2 Uhr von ihren schweren langen Leiden durch einen sanften Tod zu erlösen. Um kühles Theilnahme bittet der schmerzgeplagte Gatte Genußort, 1. August 1879. Wilhelm Henberger nebst Kind.

Nachruf

dem am 29. Juli d. J. verstorbenen Herrn Advocat und Notar Carl Friedr. Aug. Hartung, Ritter des Königl. Sächs. Albrechtsordens, gewidmet, Dem edlen Menschenfreund und selbstlosen Förderer so vieler gemeinnützigen und der werththätigen Liebe gewidmeten Bestrebungen, rufen auch wir im Namen unseres Vereins, der seiner ersten und zugleich stillen Wirksamkeit, seinem unermüdeten Schaffen im Gebiete der Menschenbesserung während einer zwölffährigen Thätigkeit im Vorstände die schönsten Erfolge verdankt, der in ihm der Besten einer aus seiner Mitte verloren hat, ein tiefgeföhlted Have pia anima in das leider zu frühe Grab nach. Leipzig, am 2. August 1879. Der Vorstand des Bezirksvereins zur Fürsorge für die aus Straf- und Besserungsanstalten Entlassenen.

Schwimmanstalt. Am 3. August Temperatur des Wassers 19°.

Wilhelmsbad Temp. 19° Flußbad f. Männer u. Frauen, heils reiner Luft

Fischerbad, Schlenziger Weg. Temperatur 19°.

Plagwitzer Fluß-, Schwimm- u. Damenbad. Temperatur 19°.

Sophienbad Temp. d. Schwimmbassin 20° Damen: Dienst, Donnerst., Sonnab. 1/2, 2, 4, 6, 11, Montag, Mittwoch, Freitag 1/2, 2, 4, 6.

Augustusbad, tags bis Freitag. Bannencur über genau nach Arzt. Verordnung. a. Speisekart. L. u. II. Dienstag: Rübeln mit Kalbfleisch, E. B. Böhre, Ullrich.

Meteorologische Beobachtungen

auf der Sternwarte in Leipzig. Höhe: 118 Meter über dem Meer.

Zeit der Beobachtung.	Barometer red. auf Millimeter.	Thermometr. Celsiusgrads.	Relative Feuchtigkeitsprocente.	Windrichtung und Stärke.	Himm-Ansch.
3. August Abends 10 Uhr	754.7	+ 22.0	77	NNW 1	fast klar
3. - Morgens 8 Uhr	754.5	+ 22.3	78	E 2	wolkig

Minimum der Temperatur = + 16°.4.



Volkswirtschaftliches.

Leipziger Credit-Bank,

Table with financial data for Leipzig Credit Bank, including assets like 'An Casso-Conto' and 'Darlehens-Conto'.

Table with financial data for Leipzig Credit Bank, including liabilities like 'Ber Mitglieder-Capital-Conto' and 'Dividenden-Conto'.

Die Zahl der im Juli eingetretenen Mitglieder beträgt 89, hingegen die der ausgeschiedenen 85, und zwar schieden freiwillig aus 19 und durch Tod 11. Ausgeschlossen wurden 6.

Vermischtes.

Man schreibt der 'Magdeburgerischen Ztg.': Dem 'Deutschen Handelsblatt' geht von dem Chef einer großen Fabrik von Werkzeugen und Eisenwaren ein Oberfeld in Bezug auf eine Correspondenz aus Frankfurt a. O., in welcher bemerkt wurde, dass in England Baaren, die mit englischen Etiquettes eingeführt werden, einfach confiscirt werden, eine Mitteilung, zu welcher verdient, die Aufmerksamkeit weiter Kreise des deutschen Handels und Gewerbetreibenden auf sich zu lenken. Sie lehrt, mit welcher Eifer die englische Regierung im Einverständnis mit dem dortigen Fabrikantenstande auf die Integrität der englischen Firmen- und Baarenzeichen achtet und wie andererseits die Fabrikanten es für selbstverständlich halten, dass die Bezeichnung des Fabrikats mit dem Namen und dem Zeichen einer englischen Firma eine Auszeichnung ist, die einer Waare fremden Ursprungs — gewiss mit vollem Recht — nicht zugesandt werden darf. Der deutsche Fabrikant hat bisher nur zu oft für seine selbst preiswürdige und concurrenzfähige Waare den Deckmantel ausländischer Firmen- und Markenbezeichnung benutzt. Mit dem Inkrafttreten des Markenrechtgesetzes ist diesem Unfug ein Damm gesetzt, und es bleibt nun zu hoffen, dass auch Deutschland bald Ursache haben möge, mit derselben Eiferlichkeit wie England über die Schtheit der deutschen Fabrikzeichen, Firmen etc. zu wachen und selbst vor ähnlichen dramatischen Maßnahmen, wie in England, wenn erforderlich, nicht zurückzuführen. In der gedachten Mitteilung aus Oberfeld wird ein Fall erwähnt, dass ein sehr bedeutender Posten von Tuch im Verthe von mehreren Tausend Pfund Sterling deshalb confiscirt wurde, weil sich ein Etiquette mit dem Worte 'warranted' darauf befand. Weiter war Nichts auf dem Etiquette als dieses Wort. Das einzige Mittel, sich gegen dergleichen Confiscationen zu schützen, sei, auf jedem Etiquette das Wort 'Germany' deutlich anzubringen. Ist 'Germany' nicht darauf, so genüge es, falls der Name des Fabrikanten darauf steht, dass dieser Name nach Ansicht des Beamten kein Recht habe mit irgend einem in England vorkommenden Namen, um Grund zur Beschlagnahme abzugeben. Falls ein Ordnungs darauf steht, so genüge es zur Confiscation, dass nach Ansicht des betreffenden Beamten ein ähnlich benannter Ort in Großbritannien vorkomme. Hat der Fabrikant in England die Waare mit seinem Zeichen oder Namen besetzt, so werde die Waare unbedingt confiscirt und vernichtet, sobald auch der Ort dabei genannt ist. Fehlt aber der Ortsname, so werde die Waare einstweilen confiscirt. Alldann verlange man von dem Besteller eine vor einem Friedensrichter beschworene Erklärung, dass er diese Waare mit seinem Namen oder Zeichen besetzt habe. Es werde ihm bemerkt, dass diese Erklärung eine öffentliche sei und dass sie zu seinem Schaden veröffentlicht resp. den Häusern seiner Branche mitgeteilt werden solle, weil es eine unmoralische und dem Gemeinwohl schädliche Handlung sei, Waaren im Auslande mit englischen Namen oder Zeichen zu besetzen. — Es werde die Sache überhaupt den Bestellern so schwer gemacht, dass bei Weitem die meisten die Lust verlieren und nach dem ersten Versuch die Sache wieder fallen lassen. Bei dem englischen Fabrikanten kann sich der Besteller dagegen ohne die geringste Beschwerde Waaren mit seinem Namen oder Zeichen machen lassen; in dessen giebt es auch hier gewisse Beschränkungen wegen des Ortsnamens, besonders bei London und Sheffield. Die englische Regierung erziele aber durch dieses Verfahren den Erfolg, dass manche Sachen nicht vom Auslande bezogen werden, die sonst auswärts bestellt worden wären. Als Beispiele werden genannt 'Cutlery', 'Schneidwaaren', 'Messier' und dergleichen. Jeder Cutler in London verkaufe seine Waaren in London mit seinem Namen, obwohl er sie entweder in Sheffield oder im Auslande machen lassen müsse (jedoch ohne das Wort 'London'). Wir Deutschen könnten ihm das nicht liefern; dafür Sorge die Douane in London.

Auf einige Gesuche wegen Einstellung der Wiederabfuhr resp. Rückhaltung der bereits erlegten Rollen von Baaren, welche nach dem alten Zolltarif verfuhr, aber über die Grenze gebracht worden waren, während die Güter des Tarifs bereits in vorläufige Hebung gesetzt waren, hat, wie die 'Magdeburgerische Ztg.' hört, der Finanzminister Ritter dahin eine Anweisung getroffen, dass er Bedenken tragen müsse, die Wiederabfuhr von solchen Baaren, welche nach dem Zeitpunkt des Inkrafttretens der durch die Bekanntmachung des Reichsanzeigers vom 5. und 6. Juli d. J. vorläufig in Hebung gesetzten Tarifs noch nach den Sägen des Zolltarifs vom 1. October 1878 abgefertigt und in den freien Verkehr gesetzt worden sind, mit der

Wirkung zu gestatten, dass von der nachträglichen Einzahlung der nach den jetzt gültigen Tarifsätzen sich berechnenden Rollbeträgen abgezogen und die Rückhaltung der nach den früheren Tarifsätzen erlegten Rollbeträge gemindert werde. Durch ein solches Zugewandnis, heißt es in dem Erlasse des Finanzministers, würden die Wirkungen des Sperrgesetzes wesentlich abgeschwächt werden. Auch komme in Betracht, dass die Beteiligten seit der Publication des Sperrgesetzes auf den alldahigen Eintritt anders normirter Eingangszölle für die darin betroffenen Artikel gefasst sein müssten und hiernach ihre Befendungen und Bezüge einrichten könnten, so dass besondere Billigkeitsgründe für die Gewährung des nachgekauften Zugewandnisses nicht anzuerkennen seien. — Die Handelskammer in Hanau hat eine, namentlich mit Bezugnahme auf die Tabakindustrie ausführlicher motivirte Eingabe an den Bundesrat gerichtet, mit dem Ersuchen, in den Ausfuhrungsbestimmungen für die zu erwartenden neuen Zollgesetze anordnen zu wollen, dass auf Rückgaben, unter sachgemäßen Garantien, ein Zollcredit von neun Monaten zu bewilligen sei.

In den verschiedenen Zeitungen begegnet man Ausdrücken des Erstaunens, dass der Preisanschlag des Petroleums in Folge des Holz nicht 3 A, sondern 3 A 75 c per Centner betrage. Diese Blätter vergessen, dass der Holz von 3 A vom Bruttoertrag erhoben wird, dass also ein Preisanschlag von 3 A 75 c für den Nettoertrag unter Berechnung der üblichen Taxa von 20 Procent genau dem Holze entspricht.

W. H. Stettin, 2. August. Die neue Hafenstadt Ribau wird diesem Bauunternehmer bereits recht unangenehm. Heute haben gegen 150 Maurer ihren Bauherren den Dienst aufgelaufen, um nach Ribau übersiedeln, wo sie zum Bau von Quai-Docks und sonstigen notwendigen Hafeneinrichtungen gebraucht werden. Da der Lohn dafelbst ein wesentlich höherer sein soll, so dürfte dieses Beispiel bald mehrseitig Nachahmer finden.

Landwirthschaftliches.

W. H. Stettin, 2. August. Ernteaussicht. Die Roggenereite ist vollaus im Gange, die letzten schönen warmen Tage haben diese außerordentlich beschleunigt. Ueber den Körnerertrag kann man freilich erst ein einigermaßen Urtheil fällen, wenn Durchschnittproben vorliegen, in denen kann man auch jetzt schon mit einer Bestimmtheit sagen, dass der Ausfall der Roggenereite nur ein mittelmäßiger sein wird. Das den augenblicklich schönen Tagen vorangegangene anhaltend regnerische, mit Sturm und Kälte verbundene Wetter hat auf die Sommergetreide und den Weizen einen recht nachtheiligen Einfluss ausgeübt. Bei dem Weizen hat jedoch die jetzige trockene Temperatur wohl dazu beigetragen, dass der Rogg und Weizen auf den einzelnen Feldern, die im früheren Stadium zu nicht geringer Verwilderung Veranlassung gaben, keine Bedeutung erlangt haben. Der Stand der Kartoffeln ist im Allgemeinen recht gut zu nennen. Gerste litt in erster Wachperiode zu stark an Dürre und wird nicht Das an Körnern geben, was sie verspricht.

Allgemeine kommerzielle Notizen.

Frankfurt a. M., 2. August. Effecten-Societät. Creditactien 89 1/2, Franzosen 248 1/2, Silberrente 59 1/2, Galizier 209 1/2, Österr. Goldrente 69 1/2, ungar. Goldrente 89 1/2, II. Orientanleihe 61 1/2, III. Orientanleihe 61 1/2. Wien, 2. August. Straßenverkehr. Creditactien 271.70, Papierrente 67.09 1/2, ungar. Goldrente 93.82 1/2. London, 31. Juli. Der von Brasilien eingetretene Dampfer 'Lamar' hat 12,785 Ehl. an Constanten gebracht. Der P. & O. Dampfer 'Gwalior' hat Southampton verlassen mit 16,200 Ehl. in Barrensilber, davon waren 1,200 Ehl. für Alexandrien und 15,000 Ehl. für Bombay bestimmt. — In Barrensilber haben nur sehr wenig Abfälle stattgefunden und die Markttenge bleibt fest bei einer Notirung von 81 1/2 d. pr. Unze. Der Bericht des mexicanischen Dollars ist unüberändert zu 50 d. bei fortwährendem Mangel an Abköpfen. Die ostindischen Wechselcourse sind unüberändert zu 88 1/2 d. für Hongkong und 88 1/2 d. für Shanghai. London, 2. August. Consols 98 1/2, Italien. 5 Proc. Rente 79 1/2, Lombarden 7 1/2, 5 Proc. Russen von 1873 88 1/2, 5 Proc. Russen von 1866 11 1/2, 5 Proc. russische Amerikaner 106 1/2, ungar. Goldrente 81 1/2, Österr. Goldrente 68 1/2, Spanien 15 1/2, Cuxpeter 47 1/2, Silber 51 1/2. — Placidiscant 1/2 Procent. Paris, 2. August. Rente III. Orientanleihe 69 1/2, Credit foncier 883, Lombard Wechsel 25.29 1/2, Venedig, 2. August. Wechsel auf London 26 1/2, II. Orientanleihe 92 1/2, III. Orientanleihe 92 1/2. Eisenbahn-Einnahmen. Wien, 2. August. Die Einnahmen der Französisch-Österreichischen Staatsbahn betragen in der Woche vom 23. Juli bis zum 29. Juli 700,384 fl., ergaben mithin gegen die entsprechende Woche des Vorjahres eine Mehrertragsnahme von 73,309 fl. Zahlungs-Einstellungen. Kaufmann Janas Rolte in Dingelshausen. Zahlungs-Einstellung: 28. Juli er. Einküßiger Bermalter: Kaufmann Salomon in Heiligenstadt. Erster Termin: 9. August er. Antwerpen, 2. August. Umsatz von Häuten 8132 Stück, von Wollen 86 Ballen, von Raiffe 484 Ballen Rio zu 22 c. — Dopfen ruhig. — Wechselalter Reis gefragt und höher. Manchester, 31. Juli. Baumwollwaaren. Die bessere Frage für Baumwolle hat zwar die Notirungen befestigt, aber keine wesentliche Zunahme des Geschäfts auf unserem Markte zur Folge gehabt. Exportwaare bleiben wenig gefragt. Für China wird in Stoffen noch immer wenig umgelegt, doch zeigt sich für den Home Trade etwas mehr Begehr. Liverpool, 2. August. Feiertags wegen kein Baumwollmarkt. Bombay, 1. August. 7 1/2 d. Schirtings 3 Rup. 7 1/2 d. pr. Stück, 8 1/2 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 10 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 12 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 14 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 16 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 18 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 20 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 22 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 24 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 26 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 28 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 30 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 32 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 34 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 36 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 38 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 40 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 42 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 44 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 46 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 48 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 50 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 52 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 54 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 56 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 58 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 60 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 62 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 64 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 66 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 68 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 70 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 72 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 74 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 76 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 78 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 80 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 82 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 84 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 86 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 88 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 90 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 92 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 94 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 96 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 98 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 100 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 102 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 104 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 106 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 108 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 110 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 112 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 114 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 116 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 118 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 120 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 122 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 124 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 126 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 128 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 130 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 132 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 134 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 136 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 138 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 140 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 142 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 144 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 146 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 148 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 150 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 152 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 154 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 156 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 158 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 160 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 162 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 164 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 166 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 168 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 170 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 172 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 174 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 176 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 178 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 180 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 182 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 184 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 186 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 188 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 190 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 192 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 194 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 196 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 198 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 200 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 202 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 204 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 206 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 208 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 210 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 212 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 214 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 216 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 218 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 220 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 222 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 224 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 226 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 228 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 230 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 232 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 234 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 236 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 238 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 240 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 242 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 244 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 246 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 248 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 250 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 252 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 254 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 256 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 258 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 260 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 262 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 264 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 266 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 268 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 270 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 272 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 274 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 276 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 278 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 280 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 282 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 284 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 286 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 288 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 290 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 292 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 294 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 296 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 298 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 300 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 302 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 304 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 306 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 308 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 310 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 312 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 314 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 316 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 318 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 320 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 322 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 324 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 326 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 328 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 330 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 332 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 334 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 336 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 338 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 340 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 342 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 344 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 346 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 348 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 350 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 352 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 354 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 356 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 358 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 360 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 362 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 364 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 366 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 368 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 370 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 372 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 374 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 376 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 378 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 380 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 382 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 384 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 386 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 388 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 390 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 392 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 394 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 396 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 398 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 400 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 402 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 404 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 406 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 408 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 410 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 412 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 414 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 416 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 418 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 420 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 422 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 424 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 426 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 428 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 430 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 432 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 434 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 436 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 438 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 440 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 442 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 444 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 446 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 448 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 450 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 452 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 454 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 456 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 458 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 460 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 462 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 464 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 466 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 468 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 470 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 472 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 474 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 476 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 478 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 480 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 482 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 484 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 486 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 488 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 490 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 492 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 494 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 496 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 498 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 500 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 502 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 504 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 506 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 508 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 510 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 512 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 514 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 516 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 518 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 520 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 522 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 524 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 526 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 528 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 530 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 532 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 534 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 536 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 538 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 540 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 542 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 544 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 546 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 548 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 550 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 552 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 554 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 556 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 558 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 560 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 562 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 564 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 566 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 568 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 570 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 572 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 574 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 576 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 578 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 580 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 582 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 584 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 586 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 588 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 590 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 592 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 594 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 596 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 598 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 600 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 602 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 604 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 606 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 608 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 610 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 612 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 614 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 616 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 618 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 620 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 622 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 624 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 626 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 628 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 630 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 632 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 634 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 636 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 638 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 640 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 642 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 644 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 646 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 648 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 650 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 652 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 654 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 656 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 658 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 660 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 662 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 664 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 666 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 668 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 670 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 672 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 674 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 676 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 678 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 680 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 682 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 684 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 686 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 688 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 690 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 692 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 694 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 696 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 698 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 700 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 702 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 704 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 706 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 708 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 710 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 712 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 714 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 716 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 718 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 720 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 722 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 724 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 726 d. Schirtings 4 Rup. 4 1/2 d. pr. Stück, 728 d.